

Programm

Sommersemester 2013



GEFÖRDERT DURCH:



WIE ES EUCH .. GEFALLT

Komödie von William Shakespeare

Wissen Schafft Bildung

ab **21.3.**

31.3., 7.4., 12.5., 5.6. & 13.7.

with English surtitles /
mit englischen Übertiteln 

**BADISCHE STAATS
KARLSRUHE THEATER**

TICKETS 0721 933 333 ABOS 0721 3557-323/-324
WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE



Prof. Dr. Caroline Y.
Robertson-von Trotha



Prof. Dr.
Gabriele Weigand

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der AWWK, liebe Bildungsinteressierte,

wir blicken auf ein erfolgreiches Wintersemester 2012/13 zurück und danken für Ihr großes Interesse an unserem Veranstaltungsprogramm.

Um Ihre Freude und Ihr Interesse an wissenschaftlicher Weiterbildung weiterhin zu unterstützen, haben wir im Verbund von KIT und Pädagogischer Hochschule im Sommersemester 2013 erneut ein umfangreiches und vielfältiges Programm für Sie zusammengestellt.

Wir möchten Sie in diesem Semester einladen, an unserer **Gegenwartsdebatte** zu neuen Energieformen teilzunehmen. Wissenschaftler vorwiegend aus dem KIT-Zentrum Energie werden über die Bedeutung erneuerbarer Energien für das zukünftige Energiesystem referieren und auch auf die Frage eingehen, inwieweit es sinnvoll ist, dass Deutschland aus der Stromproduktion mittels Kernkraft aussteigt. Gegen Ende des Semesters werden die Experten sich auf einem Podium treffen, um das Für und Wider von erneuerbaren Energien aus wissenschaftlicher Sicht mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren.

Exkursionen bieten Ihnen die Möglichkeit, Wissenschaft angewandt kennenzulernen. Auf dem Turmberg werden wir archäologischen Spuren nachgehen. Eine weitere Exkursion führt uns in das Museum Frieder Burda nach Baden-Baden, in dem wir uns dem Werk Emil Nolde und der Pracht seiner Farben annähern.

In der **Naturwissenschaft und Technik** können Sie beispielsweise in der Astrophysik Aktuelles aus der Forschung über Supernovae erfahren oder aus der Klimaforschung lernen, wie Tiefdruckgebiete entstehen. Zur aktiven Teilnahme fordert das Seminar aus dem Bereich der Kryptologie auf, wenn es darum geht, das Internet als gefährlichen Ort zu entlarven.

Aus dem Bereich **Geschichte** wird Ihnen beispielsweise ein Seminar über die griechische Frühgeschichte angeboten, ein anderes untersucht die Verführungskraft der politischen Reden Hitlers. Die **Theologie** ist in diesem Semester mit zwei Veranstaltungen vertreten, wobei unter anderem das Verwandtschaftsverhältnis zwischen Islam und Christentum thematisiert wird.

In der **Literatur-, Kultur- und Filmwissenschaft** erwarten Sie neue und kulturübergreifende Themen. Die beliebte Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Programm kino Schauburg bildet wieder das Begleitprogramm zum Filmseminar, das in diesem Semester

das Konzept von Interkulturalität in der Darstellung von deutsch-französischen Filmbeziehungen aufgreift. *Schriftstellerinnen der Weimarer Republik und ihre Texte* heißt der Titel eines literaturwissenschaftlichen Seminars, in dem die typischen Merkmale der Frauenliteratur jener Zeit herausgearbeitet werden.

In der **Musikwissenschaft** werden Sie in die Musikgeschichte eingeführt und erfahren mehr über Richard Wagner und Karl-Heinz Stockhausen als Repräsentanten von Monumentalwerken. Im Rahmen der **Kunstwissenschaft** setzen wir die Übungen vor Originalen in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe fort, dieses Mal zum vielversprechenden Thema: *Die Geschichte der Porträts – von der Renaissance bis zum Klassizismus*.

In der Erziehungs- und **Gesellschaftswissenschaft** geht es unter anderem um Stress und dem Umgang damit. Außerdem gewinnen Sie Einblicke in die soziologische Perspektive auf Krankheit und Gesundheit als soziale Konstruktion.

Unsere **Kooperationsveranstaltungen** mit der Museumspädagogik des ZKM versprechen lange Nächte für große Spielkinder. Mit dem Badischen Staatstheater veranstalten wir ein Theatergespräch mit dem Berliner Regisseur Martin Nimz. Eine Führung durch die Ausstellung *Karl Hubbuch und das Neue Sehen* in der *Städtischen Galerie* sowie eine Führung durch die Landesausstellung 2013 im Staatlichen Naturkundemuseum mit dem Titel: *„Bodenlos“ durch die Luft und unter Wasser* erweitern in diesem Semester unser Kooperationsprogramm.

Die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe e.V. möchte mit ihrem Programm zur aktiven Teilnahme an aktuellen wissenschaftlichen und künstlerischen Fragestellungen motivieren. Die Vielseitigkeit des Programms möge allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich am Diskurs zu beteiligen und zu erkunden, was Sie schon immer wissen wollten.

Wir wünschen Ihnen im Namen des Vorstands ein anregendes, und interessantes Sommersemester 2013.

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
KIT, Vorsitzende

Prof. Dr. Gabriele Weigand
stellvertretende Vorsitzende

VORSTAND

Die AWWK wird getragen durch die Gesellschaft der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe e.V.

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha (Vorsitzende),

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Gabriele Weigand (stellvertretende Vorsitzende),

Prorektorin der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Martin Hettich (Schatzmeister),

Vorstandsmitglied der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Dr. Susanne Asche,

Leiterin des Kulturamtes der Stadt Karlsruhe

Prof. Hartmut Hölz,

Rektor der Hochschule für Musik Karlsruhe

Jan Linders,

Schauspieldirektor am Badischen Staatstheater Karlsruhe

Prof. Dr. Pia Müller-Tamm,

Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Christiane Riedel, Geschäftsführerin des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Prof. Dr. Urs Thurnherr,

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr. rer. nat. Alexander Wanner

Chief Higher Education Officer (CHEO) KIT

ZIELE

Die AWWK e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Weiterbildung. Ziel des AWWK-Studienangebots ist der Erwerb von wissenschaftlichen Kenntnissen, Techniken und Fähigkeiten. Das Angebot richtet sich an alle Bildungsinteressierten, vor allem an Personen, die nach ihrem Berufsleben eine wissenschaftliche Bildung anstreben, und an Interessierte, die eine zusätzliche Bildungsqualifikation neben ihrem Beruf erwerben möchten. Im Sinne des offenen Konzepts, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern, bestehen keine besonderen Zulassungsbedingungen wie Hochschulreife oder Studium. Es besteht die Möglichkeit, Zertifikate zu erwerben. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0721 / 608 45898.

Nutzen Sie die Vorteile und werden Sie Mitglied in der Gesellschaft der AWWK e.V. und fördern Sie die qualitative Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Angebots an der AWWK!

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt mindestens 25 €, für Firmen und andere Institutionen mindestens 255 €.

Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Programmhefts.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

MITGLIEDSCHAFT

Zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen melden Sie sich bitte **rechtzeitig mindestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn an** unter Angabe Ihrer Telefonnummer und E-Mail-Adresse, damit wir Sie im Fall von kurzfristigen Änderungen erreichen können.

Sie können sich telefonisch unter 0721/ 608 47974, online unter www.awwk-karlsruhe.de oder per E-Mail an awwk@awwk-karlsruhe.de anmelden. Außerdem finden Sie eine Anmeldekarte in der Mitte dieses Heftes. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nur per E-Mail.

Unsere Kurse finden unter dem Vorbehalt statt, dass eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Näheres regeln die AGB am Ende des Programmhefts.

Der Einstieg in unsere Seminare ist nach Absprache und vorheriger Anmeldung jederzeit - auch nach Beginn der jeweiligen Veranstaltung möglich.

Das Kursentgelt wird im Programmheft jeweils angegeben. AWWK-Mitglieder, Studierende wie Angehörige des KIT und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe erhalten **Ermäßigungen bis zu 50%**.

Brauchen Sie einen Beleg für ihren Arbeitgeber oder ihre Bewerbungsmappe? **Bescheinigungen** sind auf Anfrage gegen Bearbeitungsgebühr erhältlich

Volksbank Karlsruhe e.G. Konto-Nr. 7005 (BLZ 661 900 00)
Sparkasse Karlsruhe Konto-Nr. 9 912 700 (BLZ 660 501 01)

Katrin Gebhardt-Fuchs M.A.

Tel: 0721/ 608 45898

E-Mail: katrin.gebhardt-fuchs@kit.edu

AWWK - Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe e.V.
Rüppurrer Straße 1a, Haus B, 5. OG. (PSD-Bank Gebäude am Mendelssohnplatz),
76137 Karlsruhe

Sekretariat: Christine Karl M.A.

Tel: 0721/608 47974, Fax.: 0721/608 44811

E-Mail: awwk@awwk-karlsruhe.de

Internet: www.awwk-karlsruhe.de

ANMELDUNG

KURSENTGELTE

BESCHEINIGUNGEN

BANKVERBINDUNG

GESCHÄFTS-
FÜHRUNGGESCHÄFTSSTELLE
DER AKADEMIE

SEMESTERTERMINE IM ÜBERBLICK

09.04.2013	279	MAYER-REPPERT	Landesarchäologie	S. 25
09.04.2013	291	SEEDORF	Musikgeschichte 1	S. 42
10.04.2013	292	SEEDORF	Musikgeschichte 2	S. 43
11.04.2013	305	BELZER	iPad-Lab: Präsentieren	S. 56
12.04.2013	288	PETROLL	Tusculum: Cicero	S. 34
14.04.2013	277	NICK	Das Parfüm	S. 23
15.04.2013	275	ACHENBACH	Das Internet – ein gefährlicher Ort	S. 21
16.04.2013	300	NIMZ	Theater im Gespräch	S. 51
17.04.2013	297	CICCARELLO	Stressmanagement	S. 48
18.04.2013	286	HAHN	Schriftstellerinnen der Weimarer Republik	S. 32
19.04.2013	287	MIELKE	Literatur im Film	S. 33
19.04.2013	280	ÜBEL	Griechische Frühgeschichte	S. 26
26.04.2013	299	LUDWIG	Kunst als Berufung	S. 50
08.05.2013	270	ZIEGAHN	Erneuerbare Energien	S. 16
10.05.2013	304	BELZER/SACK	Dudeln und Daddeln 1	S. 54
13.05.2013	267	FIEDLER	Regenerative Energien	S. 13
14.05.2013	281	MEIER	Kirche, Ketzer, Kreuzzüge	S. 27
15.05.2013	301	HOMPES	Karl Hubbuch und das Neue Sehen	S. 52
15.05.2013	284	WEINHARDT	Islam und Christentum	S. 30
24.05.2013	294	DIEDRICHS	Die Kunst der Beschreibung	S. 45
29.05.2013	289	KRESS-FRICKE	Mexiko, „unerhörte“ Künstlerinnen	S. 35
29.05.2013	293	FRISIUS	Richard Wagner - Karlheinz Stockhausen	S. 44

SEMESTERTERMINE IM ÜBERBLICK

03.06.2013	285	ENGELSBERGER	Der freie Wille – nur eine Illusion?	S. 31
04.06.2013	274	BORYS	Zahlschreibweisen	S. 20
06.06.2013	283	MARSAL	Philosophische Annäherung an die Natur	S. 29
06.06.2013	282	EHMER	Verführungskraft politischer Rede	S. 28
11.06.2013	269	TROMM	Kernenergie	S. 15
13.06.2013	273	FIEDLER	Tiefdruckgebiete	S. 19
18.06.2013	272	KÄPPELER	Supernovae	S. 18
20.06.2013	276	ROOS	Karlsruher Architekt H.R. Alker	S. 22
21.06.2013	290	PETROLL	Dt.-franz. Filmbeziehungen	S. 41
21.06.2013	304	BELZER/SACK	Dudeln und Daddeln 2	S. 55
24.06.2013	298	LEHMANN	Ansichtssache: Gesundheit und Krankheit	S. 49
01.07.2013	268	GRUNWALD	Energieversorgung: Ethik, Gerechtigkeit	S. 14
07.07.2013	278	ZABAN	Holzapfel und Co	S. 24
10.07.2013	266	BOCKHORN	Die Energiewende	S. 12
12.07.2013	296	MUSEUM F. BURDA	Emil Nolde Ausstellung	S. 47
16.07.2013	271	VERSCHIEDENE	Podiumsdiskussion: Neue Energien	S. 17
18.07.2013	295	JACOB-FRIESEN	Die Geschichte des Porträts	S. 46
23.07.2013	302	FREY	Bodenlos	S. 53

**GEGENWARTSDEBATTE: NEUE ENERGIEN –
FÜR UND WIDER AUS WISSENSCHAFTLICHER SICHT**

KURS NR. 266 Die Energiewende – Das Energiesystem der Zukunft / Prof. Dr. Henning Bockhorn 12

KURS NR. 267 Regenerative Energien – unbegrenzt ohne Einfluß auf das Klima nutzbar? / Prof. Dr. Franz Fiedler 13

KURS NR. 268 Energieversorgung – Ethik, Gerechtigkeit und Zukunftsverantwortung / Prof. Dr. Armin Grunwald 14

KURS NR. 269 Kernenergie, eine spezifisch deutsche Situation? / Dr. Th. Walter Tromm 15

KURS NR. 270 Nachhaltige Energieversorgung und Erneuerbare Energien / Dr.-Ing. Karl-Friedrich Ziegahn 16

KURS NR. 271 Podiumsdiskussion:
Neue Energien - Für und Wider. Es diskutieren:
Prof. Dr. Henning Bockhorn, Prof. Dr. Walter Fiedler,
Dr. Th. Walter Tromm, Dr.-Ing. Karl-Friedrich Ziegahn.
Moderation: Prof. Dr. Armin Grunwald 17

NATURWISSENSCHAFT / TECHNIK / BOTANIK

KURS NR. 272 Supernovae / Dr. Franz Käppeler 18

KURS NR. 273 Wirbel in der Atmosphäre:
Wie entstehen Tiefdruckgebiete / Prof. Dr. Franz Fiedler . . . 19

KURS NR. 274 Zahlen merken – Zahlschreibweisen in verschiedenen Hochkulturen / Dr. Thomas Borys 20

KURS NR. 275 Das Internet – ein gefährlicher Ort / Dirk Achenbach 21

KURS NR. 276 Neues Bauen in Baden. Zum Werk des Karlsruher Architekten Hermann Reinhard Alker 1921 bis 1931 / Dr. Dorothea Roos 22

KURS NR. 277 Das Parfüm – wie uns Pflanzen manipulieren / Prof. Dr. Peter Nick 23

KURS NR. 278 Holzapfel und Co / Dipl. Biol. Beatrix Zaban 24

KURS NR. 279 Einführung in die Landesarchäologie / Dr. Petra Mayer-Reppert M.A. 25

GESCHICHTE / PHILOSOPHIE / THEOLOGIE

KURS NR. 280 Griechische Frühgeschichte / Dr. Brigitte Übel 26

KURS NR. 281 Kirche, Ketzer, Kreuzzüge / Prof. Dr. Frank Meier 27

KURS NR. 282 Die Verführungskraft politischer Rede: Hitler als Redner / Andreas Ehmer 28

KURS NR. 283 Philosophische Annäherung an die Natur / Prof. Dr. Eva Marsal 29

KURS NR. 284 Islam und Christentum. Der historische Ursprung eines schwierigen Verwandtschaftsverhältnisses / Prof. Dr. Joachim Weinhardt. 30

KURS NR. 285 Der freie Wille – nur eine Illusion? / Prof. Eugen Engelsberger 31

LITERATUR- / KULTUR- / FILMWISSENSCHAFT

KURS NR. 286 „Wir wachten auf. Die Sonne schien nur spärlich“– Schriftstellerinnen der Weimarer Republik und ihre Texte / Dr. Heidi Hahn 32

KURS NR. 287 Literatur im Film / Dr. Christine Mielke 33

KURS NR. 288 Karlsruher Tusculum: Wahlkampf in Rom. Aus dem Commentariolum Petitionis des Quintus Cicero / Wolfgang Petroll 34

KURS NR. 289 Mexiko, ein Volk von „unerhörten“ Künstlerinnen / Regine Kress-Fricke 35

KURS NR. 290 Deutsch-französische Filmbeziehungen. Interkulturalität, Politik und Ästhetik in Kinofilmen / Wolfgang Petroll 41

MUSIKWISSENSCHAFT / KUNSTWISSENSCHAFT

KURS NR. 291 Musikgeschichte I: Musik vor 1600 / Prof. Dr. Thomas Seedorf 42

KURS NR. 292 Musikgeschichte II: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts / Prof. Dr. Thomas Seedorf. 43

KURS NR. 293 Monumentalwerke früher und heute. Richard Wagner – Karlheinz Stockhausen – Musik im Spannungsfeld zwischen Werk und Lebenswerk / Prof. Dr. Rudolf Frisius 44

KURS NR. 294 Die Kunst der Beschreibung – Methoden der Analyse und Deutung von Werken der vormodernen Kunst / Dr. Christof L. Diedrichs 45

KURS NR. 295 Die Geschichte des Porträts – Von der Renaissance bis zum Klassizismus / Dr. Holger Jacob-Friesen 46

INHALTSVERZEICHNIS

KURS NR. **296** Exkursion: Emil Nolde. Die Pracht der Farben /
Museum Frieder Burda, Baden-Baden. 47

PÄDAGOGIK / GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

KURS NR. **297** Stressmanagement / Dr. Liborio Ciccarello 48

KURS NR. **298** Alles Ansichtssache? Gesundheit und Krankheit als soziale
Konstruktion / Dr. Bianca Lehmann 49

KURS NR. **299** Kunst als Beruf oder Berufung? Künstlerinnen und
Künstler der Gegenwart / Dr. Annette Ludwig 50

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

KURS NR. **300** „Theater im Gespräch“ / Martin Nimz,
Badisches Staatstheater Karlsruhe 51

KURS NR. **301** Führung: Karl Hubbuch und das Neue Sehen /
Marco Hompes, Städtische Galerie Karlsruhe 52

KURS NR. **302** Führung: „Bodenlos“ durch die Luft und unter Wasser /
Prof. Dr. 'Dino' Frey, Naturkundemuseum Karlsruhe 53

KURS NR. **303** Workshop: Dudeln und Daddeln 1:
Eine lange Nacht für große Spielkinder / Thorsten Belzer,
Phillipp Sack, ZKM-Museumskommunikation 54

KURS NR. **304** Workshop: Dudeln und Daddeln 2:
Eine lange Nacht für große Spielkinder / Thorsten Belzer /
Phillipp Sack, ZKM-Museumskommunikation 55

KURS NR. **305** Workshop: iPad-LAB: Präsentieren/
Thorsten Belzer, ZKM-Museumskommunikation. 56

KOSTENFREIE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des KIT (Karlsruher Institut für Technologie) 58

Veranstaltungen des Naturkundemuseums Karlsruhe 60

Veranstaltungen der Hochschule für Musik, Karlsruhe 62

UNSERE DOZENTEN 65

LAGEPLÄNE 70

ANMELDEFORMULARE KURSE 37

IMPRESSUM / BEITRITTSFORMULAR AWWK 74



Karl Hubbuch, Karl und Hilde Hubbuch vor dem Spiegel stehend, nach 1927 © Karl Hubbuch-Stiftung

**STÄDTISCHE
GALERIE
KARLSRUHE**

Städtische Galerie Karlsruhe
Lorenzstr. 27
76135 Karlsruhe
Telefon (0721) 133-4401/4444
www.staedtische-galerie.de

Mi-Fr / 10-18 Uhr
Sa, So / 11-18 Uhr
Mo, Di / geschlossen

Stadt Karlsruhe, Kulturamt

KURS NR. 266	Die Energiewende – Das Energiesystem der Zukunft ?	KURS NR. 267	Regenerative Energien – unbegrenzt ohne Einfluss auf das Klima nutzbar?
REFERENT	Prof. Dr. Henning Bockhorn	REFERENT	Prof. Dr. Franz Fiedler
VERANSTALTUNG	Vortrag	VERANSTALTUNG	Vortrag
INHALT	<p>Die Energiewende – das Energiesystem der Zukunft ? Im Vortrag wird untersucht, ob und wie die politischen Vorgaben zur Energiewende in Deutschland umgesetzt werden können. Hierbei wird auf die Entwicklung des Energiebedarfs in Deutschland eingegangen. Insbesondere werden die Möglichkeiten der Einbindung von Energie aus erneuerbaren Quellen dargestellt. Aus den Eigenschaften der Energien aus erneuerbaren Quellen wird ein Paradigmenwechsel für das Energiesystem der Zukunft abgeleitet, für dessen Realisierung Chancen, Möglichkeiten und Kosten diskutiert werden.</p>	INHALT	<p>Das ‚natürliche‘ Klimasystem der Erde basiert auf der Zufuhr von Energie der Sonne, ihrer Umverteilung auf der Erde und schließlich ihrer Rückgabe an den Weltraum. Störungen dieser Energieströme, z.B. durch Zuführung von erheblichen Mengen von Kohlendioxid infolge intensiver Verbrennung von fossilen Brennstoffen, sind Ursache für globale Klimaänderungen. Die Nutzung von ‚alternativen‘ Energien, wie kinetische Energie aus den Windströmungen (Windenergie) und Meeresströmungen oder der Sonnenenergie, werden als Lösung des Klimaproblems angesehen. Anhand des Energiezyklus des Systems <i>Erde – Atmosphäre</i> wird aufgezeigt, auf welche Weise eine massive Nutzung der alternativen Energien ebenfalls Klimaänderungen im regionalen oder gar globalen Maßstab hervorrufen können.</p> <p>Lernziele: Verständnis des Klimasystems, Darstellung der Möglichkeiten zur Beeinflussung des Klimas</p> <p>Literatur: J. Egger: Vom Tornado zum Ozonloch – Eine Einführung in Meteorologie und Klimaforschung, Oldenbourg Verlag, München 1999</p>
TERMIN / ORT	Mittwoch, 10.07.2013, 18.00 – 19.30 Uhr Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG	TERMIN / ORT	Montag, 13.05.2013, 18:00 - 19:30 Uhr Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG
ENTGELT	8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €	ENTGELT	8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €

KURS NR. 268	Energieversorgung – Ethik, Gerechtigkeit und Zukunftsverantwortung	KURS NR. 269	Kernenergie, eine spezifisch deutsche Situation?
REFERENT	Prof. Dr. Armin Grunwald	REFERENT	Dr. Th. Walter Tromm
VERANSTALTUNG	Vortrag mit Diskussion	VERANSTALTUNG	Vortrag
INHALT	<p>Die Energieversorgung ist nicht nur eine technische Herausforderung, sondern betrifft auch Fragen der Ethik, vor allem der Gerechtigkeit und der Zukunftsverantwortung. In der heutigen Energienutzung bestehen weltweit erhebliche Gerechtigkeitsprobleme. Etwa 2 Mrd. Menschen haben gar keinen Zugang zu einer geregelten Energieversorgung, mit den entsprechenden Folgen für die Lebensweise. Energiearmut ist ein zentrales Entwicklungshindernis. Der Energieverbrauch in den industrialisierten Ländern basiert weitgehend auf nicht erneuerbaren Ressourcen und zieht erhebliche Emissionsprobleme nach sich. Damit stellt er zukünftige Generationen vor erhebliche Probleme. In dem Vortrag werden diese Probleme und mögliche Lösungswege besprochen und diskutiert.</p> <p>Lernziele: Kennenlernen der grundlegenden ethischen Herausforderungen im Energiebereich sowie einschlägiger Positionen und Argumente, Erwerb von Wissen über die ethischen Hintergründe der Kontroversen im Energiebereich</p> <p>Literatur: A. Grunwald, J. Kopfmüller: Nachhaltigkeit. Frankfurt 2012, 2. Auflage (insb. Kapitel 3 und 6)</p>	INHALT	<p>Ist Kernenergie überhaupt noch ein Thema? Nach dem Unfall in Fukushima hat die Bundesregierung entschieden, dass Deutschland innerhalb eines Jahrzehnts aus der Stromproduktion mittels Kernkraft aussteigt. Einige unserer Nachbarn wollen Kernenergie aber langfristig weiterhin nutzen, d.h. sowohl in Europa als auch weltweit wird Kernenergie weiter eine Rolle spielen. Für den Industriestandort Deutschland und für den Erhalt von Arbeitsplätzen ist der Export von Komponenten für kerntechnische Anlagen nach wie vor bedeutsam. Der Rückbau der stillgelegten Kraftwerke und die Entsorgung radioaktiver Abfälle werden uns in Deutschland auch nach 2022 über Jahrzehnte begleiten. In den Bereichen Reaktorsicherheit, Rückbau, Endlagerung, Strahlenschutz und Krisenmanagement, zur kritischen Begleitung internationaler Entwicklungen und zur kompetenten Bewertung kerntechnischer Einrichtungen um Deutschland herum sind Kompetenzen weit über den deutschen Ausstieg hinaus gefragt.</p> <p>Lernziele: Kernenergie, Ausstieg, Sicherheit, Rückbau, Endlagerung</p> <p>Literatur: Zeitbild Wissen: Kernenergie, die Situation in Deutschland. Jahrgang 54, Dezember 2012. (= Naturwissenschaft u. Technik im Unterricht)</p>
TERMIN / ORT	Montag, 01.07.2013, 18:00 - 19:30 Uhr Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG	TERMIN / ORT	Dienstag, 11.06.2013, 18.00 - 19.30 Uhr Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG
ENTGELT	8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €	ENTGELT	8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €

KURS NR. 270	Nachhaltige Energieversorgung und Erneuerbare Energien	KURS NR. 271	Neue Energien? – was bringen sie wirklich? Für und Wider aus wissenschaftlicher Sicht
REFERENT	Dr.-Ing. Karl-Friedrich Ziegahn	REFERENT	Prof. Dr. Bockhorn, Prof. Dr. Fiedler, Dr. Tromm, Dr.-Ing. Ziegahn Moderation: Prof. Dr. Armin Grunwald
VERANSTALTUNG	Vortrag	VERANSTALTUNG	Podiumsdiskussion mit dem Publikum
INHALT	<p>Die Ziele der Energiewende, große Teile der Stromproduktion in Deutschland durch erneuerbare Energien sicherzustellen, stellt die Energiewirtschaft vor große Herausforderungen. Eine nachhaltige Energieversorgung muss Umweltverträglichkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen. Für erneuerbare Energien im speziellen liegen die Herausforderungen in deren Zuverlässigkeit, der Verfügbarkeit und der Integration in das bestehende Energiesystem sowie nicht zuletzt in einem angemessenen Strompreis. Hier ist die Wissenschaft gefordert, zukunftsweisende Lösungen anzubieten. Das KIT ist ein führendes Zentrum der Forschung an grundlastfähigen erneuerbaren Energien und der ganzheitlichen Systembetrachtung.</p> <p>In dem Vortrag wird die Problematik umfassend beleuchtet, der aktuelle Stand der Forschung dargestellt und zukünftige Lösungen diskutiert, wie sie am KIT erforscht werden.</p>	INHALT	<p>Erneuerbare Energien – Sind sie wirklich besser, effizienter und risikoärmer als traditionelle Energien? Können die politischen Vorgaben zur Energiewende in Deutschland umgesetzt werden?</p> <p>Erhebliche Mengen von Kohlendioxid infolge Verbrennung von fossilen Brennstoffen sind Ursache für globale Klimaänderungen- Sind alternative Energien wie Windenergie und Sonnenenergie Lösungen für das Klimaproblem?</p> <p>Welche ethischen Bedenken bringt die heutige Energieversorgung und -nutzung mit sich?</p> <p>Ist Kernenergie überhaupt noch ein Thema angesichts Reaktorsicherheit und der Entsorgung von radioaktivem Müll? Wie ist die Situation in Deutschland im Vergleich zu anderen EU-Staaten?</p> <p>Kann Stromproduktion und -versorgung statt mit Kernenergie auch mit alternativen Energien umgesetzt werden?</p> <p>Welche Folgen der Energiewende entstehen für Verbraucher und Bürger?</p> <p>Und was passiert, wenn die Energiewende scheitert?</p> <p>Diese und andere Fragen werden auf dem Podium gemeinsam mit dem Publikum diskutiert werden.</p>
TERMIN / ORT	Mittwoch, 08.05.2013, 18.00 – 19.30 Uhr Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG	TERMIN / ORT	Dienstag, 16.07.2013, 18.00 – 19.30 Uhr KIT Institut für Technologieabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsru. 11, Kolloquiumsraum Nr. 418 (gegenüber Prinz Max Palais)
ENTGELT	8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €	ENTGELT	8 €, Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 € Teilnehmer aller Vorträge im Rahmen der Gegenwartsdebatte erhalten ebenfalls ermäßigten Eintritt.

KURS NR. 272	Supernovae
REFERENT	Dr. Franz Käppeler
VERANSTALTUNG	Vortrag
INHALT	<p>Supernova-Explosionen faszinieren durch ihre enorme Energiefreisetzung, die für Tage die Helligkeit von ganzen Galaxien dominieren kann und die trotz intensiver Bemühungen nicht vollständig verstanden ist.</p> <p>Anhand von spektroskopischen Daten lassen sich verschiedene Supernova-Typen unterscheiden, deren Explosionsmechanismus aus den Eigenschaften der Vorläufersterne und den noch über Jahrhunderte sichtbaren Überresten abgeleitet werden kann. Supernovae haben wesentlich zur Anreicherung der chemischen Elemente im Universum beigetragen, sind als Standardkerzen bei der Vermessung des Universums unverzichtbar und haben vor ca. 3 Millionen Jahren auch auf der Erde Spuren hinterlassen.</p> <p>Die Inhalte werden anhand vieler Bilder anschaulich gemacht.</p>
TERMIN / ORT	<p>Dienstag, 18.06.2013, 17:30 - 19:00 Uhr</p> <p>Architekturgebäude, Geb. 20.40 Englerstr. 7, Jordan HS (gegenüber Kant Gymnasium)</p>
ENTGELT	<p>8 €</p> <p>Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €</p>

KURS NR. 273	Wirbel in der Atmosphäre: Wie entstehen Tiefdruckgebiete ?
REFERENT	Prof. Dr. Franz Fiedler
VERANSTALTUNG	Vortrag
INHALT	<p>In der Atmosphäre kommen Wirbel vor, die sich in ihrer Größe stark unterscheiden. Sie reichen von den kleinsten, nur Millimeter großen, über Tornadowirbel, Hurrikane, Tiefdruckwirbel bis zu Wirbeln, die den ganzen Globus umfassen.</p> <p>Für das Wetter in unseren Breiten stellen die Tiefdruckwirbel die wichtigste Form dar. Für alle Wirbelformen sind spezielle Bedingungen erforderlich, unter denen sie entstehen können. Die Entstehung der Tiefdruckwirbel, ihre Struktur, der Lebenszyklus und die Wirkung auf die Energieverteilung in der Atmosphäre sowie auf unser Wetter ist Gegenstand der Vorlesung.</p> <p>Lernziele: Verständnis für das Wettergeschehen, besseres Verständnis der täglichen Präsentation der Wettervorhersage in den Medien</p> <p>Literatur: H. Fortak: Meteorologie, Deutsche Buchgemeinschaft, Darmstadt, 1971 D. Walch, E. Neukamp: Wolken, Wetter, Gräfe und Unzer, München, 1998</p>
TERMIN / ORT	<p>Donnerstag, 13.06.2013, 18:00 - 19:30 Uhr</p> <p>Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG</p>
ENTGELT	<p>8 €</p> <p>Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €</p>

KURS NR. 273	Wirbel in der Atmosphäre: Wie entstehen Tiefdruckgebiete ?
REFERENT	Prof. Dr. Franz Fiedler
VERANSTALTUNG	Vortrag
INHALT	<p>In der Atmosphäre kommen Wirbel vor, die sich in ihrer Größe stark unterscheiden. Sie reichen von den kleinsten, nur Millimeter großen, über Tornadowirbel, Hurrikane, Tiefdruckwirbel bis zu Wirbeln, die den ganzen Globus umfassen.</p> <p>Für das Wetter in unseren Breiten stellen die Tiefdruckwirbel die wichtigste Form dar. Für alle Wirbelformen sind spezielle Bedingungen erforderlich, unter denen sie entstehen können. Die Entstehung der Tiefdruckwirbel, ihre Struktur, der Lebenszyklus und die Wirkung auf die Energieverteilung in der Atmosphäre sowie auf unser Wetter ist Gegenstand der Vorlesung.</p> <p>Lernziele: Verständnis für das Wettergeschehen, besseres Verständnis der täglichen Präsentation der Wettervorhersage in den Medien</p> <p>Literatur: H. Fortak: Meteorologie, Deutsche Buchgemeinschaft, Darmstadt, 1971 D. Walch, E. Neukamp: Wolken, Wetter, Gräfe und Unzer, München, 1998</p>
TERMIN / ORT	<p>Donnerstag, 13.06.2013, 18:00 - 19:30 Uhr</p> <p>Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG</p>
ENTGELT	<p>8 €</p> <p>Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €</p>

KURS NR. 274	Zahlen merken – Zahlschreibweisen in verschiedenen Hochkulturen
REFERENT	Dr. Thomas Borys
VERANSTALTUNG	interaktiver Vortrag
INHALT	<p>Ein Streifzug durch die Geschichte des Memorierens von Zahlen. Der historische Anfang dieses äußerst interessanten und spannenden Aspekts in der Geschichte der Menschheit ist nicht klar zu datieren. Spuren sind dabei das Einkerbigen von Merkzeichen oder das Merken mit Hilfe von Steinen. Gut belegt ist der Umgang mit Zählsteinen bei den Sumerern. Das Aufschreiben von Zahlen wurde schon im antiken Ägypten beherrscht, natürlich auch in den späteren antiken Hochkulturen in Griechenland und im Römischen Reich. Dabei wurde unsere Notation von Zahlen so nachhaltig von der römischen Zahlschreibweise geprägt, dass sie bis in unsere heutige Zeit präsent ist. Allerdings ist das römische Zahlensystem sehr ineffektiv, wenn man mit diesen Zahlen rechnen möchte. Einen ganz anderen und sehr effektiven Zugang zum Zahlenmemorieren haben die Induskulturen gefunden, dies wird am Beispiel der Mayazahlen thematisiert.</p> <p>Lernziele: Kennenlernen verschiedener historisch überlieferter Zahlschreibweisen, sowie deren Stärken und Schwächen.</p> <p>Literatur: Ifrah, G. (1991): Universalgeschichte der Zahlen. Frankfurt: Campus Lehmann, J. (1994): So rechneten Ägypter und Babylonier. Leipzig - Jena - Berlin: Urania</p>
TERMIN / ORT	<p>Dienstag, 04.06.2013, 18:00 - 19:30 Uhr</p> <p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10 Geb. II, Raum II/A220</p>
ENTGELT	<p>8 €</p> <p>Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 € PH - Studierende: frei (auf Wunsch des Dozenten)</p>

KURS NR. 275	Das Internet – ein gefährlicher Ort
REFERENT	Dirk Achenbach
VERANSTALTUNG	Seminar
INHALT	<p>Onlinekriminalität, Bundestrojaner, Spam, Viren, Stuxnet, Wikileaks,... der Computer und das Internet verändern die Gesellschaft nicht nur im Positiven. Im letzten Jahrzehnt entstanden durch die Entwicklung der modernen Rechen- und Kommunikationstechnik neue Bedrohungen, Risiken und Herausforderungen – nicht nur für Regierungen und Konzerne, sondern auch für Bürger. Das Seminar gibt einen fundierten Überblick über die in den letzten Jahren relevant gewordenen Themen der IT-Sicherheit. In dem Seminar arbeiten sich die Teilnehmer in Eigenarbeit in ein Themengebiet aus dem Bereich gesellschaftlich relevanter IT-Sicherheit ein. Zum Einstieg in das Thema werden ausgewählte Artikel zur Verfügung gestellt. Eine selbstständige Internetrecherche unterstützt bei der Vorbereitung. In gemeinsamen Blockterminen stellen die Teilnehmer ihr Thema vor.</p> <p>Lernziele: Die Teilnehmer lernen, aktuellen Diskussionen und Medienberichten über die behandelten Themen zu folgen und diese in einen breiteren Kontext einzuordnen.</p> <p>Literatur: Wird individuell zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit zur selbstständigen Internetrecherche wird ausdrücklich empfohlen.</p>
TERMIN / ORT	<p>Montags, 15.04., 22.04. und 29.04.2013 17:30 - 19:00 Uhr</p> <p>KIT-Campus Süd, Geb. 20.40 (Architekturgebäude), Englerstr. 7, Haid Hörsaal</p>
ENTGELT	<p>24 €</p> <p>Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 15 €</p>

KURS NR. 275	Das Internet – ein gefährlicher Ort
REFERENT	Dirk Achenbach
VERANSTALTUNG	Seminar
INHALT	<p>Onlinekriminalität, Bundestrojaner, Spam, Viren, Stuxnet, Wikileaks,... der Computer und das Internet verändern die Gesellschaft nicht nur im Positiven. Im letzten Jahrzehnt entstanden durch die Entwicklung der modernen Rechen- und Kommunikationstechnik neue Bedrohungen, Risiken und Herausforderungen – nicht nur für Regierungen und Konzerne, sondern auch für Bürger. Das Seminar gibt einen fundierten Überblick über die in den letzten Jahren relevant gewordenen Themen der IT-Sicherheit. In dem Seminar arbeiten sich die Teilnehmer in Eigenarbeit in ein Themengebiet aus dem Bereich gesellschaftlich relevanter IT-Sicherheit ein. Zum Einstieg in das Thema werden ausgewählte Artikel zur Verfügung gestellt. Eine selbstständige Internetrecherche unterstützt bei der Vorbereitung. In gemeinsamen Blockterminen stellen die Teilnehmer ihr Thema vor.</p> <p>Lernziele: Die Teilnehmer lernen, aktuellen Diskussionen und Medienberichten über die behandelten Themen zu folgen und diese in einen breiteren Kontext einzuordnen.</p> <p>Literatur: Wird individuell zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit zur selbstständigen Internetrecherche wird ausdrücklich empfohlen.</p>
TERMIN / ORT	<p>Montags, 15.04., 22.04. und 29.04.2013 17:30 - 19:00 Uhr</p> <p>KIT-Campus Süd, Geb. 20.40 (Architekturgebäude), Englerstr. 7, Haid Hörsaal</p>
ENTGELT	<p>24 €</p> <p>Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 15 €</p>

<p>KURS NR. 276</p>	<p>Neues Bauen in Baden. Zum Werk des Karlsruher Architekten Hermann Reinhard Alker 1921 bis 1931</p>	<p>KURS NR. 277</p>	<p>Das Parfüm – wie uns Pflanzen manipulieren</p>
<p>REFERENT</p>	<p>Dr. Dorothea Roos</p>	<p>REFERENT</p>	<p>Prof. Dr. Peter Nick</p>
<p>VERANSTALTUNG</p>	<p>Vortrag</p>	<p>VERANSTALTUNG</p>	<p>Führung</p>
<p>INHALT</p>	<p>Vorgelegt wird das Hauptwerk des Hochschullehrers und Architekten Hermann Reinhard Alker, der zu den wenigen Vertretern einer neuen Sachlichkeit in der Architektur der 1920er Jahre in Baden zählt. Überregionale Aufmerksamkeit erlangte er u. a. mit dem Tribünenbau des Hochschulstadions in Karlsruhe (1924-30), der Matthäuskirche (1926/27) oder der Umgestaltung der Stiftskirche in Neustadt (1928/29) – Projekte, an denen Alkers Interesse an einem experimentellen Umgang mit neuen Werkstoffen und Bauweisen exemplarisch beleuchtet werden soll.</p> <p>Lernziele: Einblicke in die Baugeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</p>	<p>INHALT</p>	<p>Pflanzen sind stille Wesen und können kein Wässerchen trüben. Der Schein trügt – im Geheimen manipulieren sie ihre Umwelt mit Chemie, schalten kaltblütig Konkurrenten aus und heuern Killer an, um sich Angreifer vom Leib zu halten. Um ihre eigen Fortpflanzung zu sichern, greifen sie ganz tief in die Trickkiste täuschen harmlose Besucher mit Lug und Trug und bekommen endlich alles, was sie wollen – ohne dafür einen Finger zu rühren. Ein Streifzug durch die schräge Welt der pflanzlichen Düfte.</p>
<p>TERMIN / ORT</p>	<p>Donnerstag, 20.06.2013, 18:00 - 19:30 Uhr Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Ruppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG</p>	<p>TERMIN / ORT</p>	<p>Sonntag, 14.04.2013, 11:00 - 12:30 Uhr KIT Botanischer Garten, Am Fasanengarten 2, Ecke Adenauerring</p>
<p>ENTGELT</p>	<p>8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €</p>	<p>ENTGELT</p>	<p>8 € (Einheitspreis)</p>

KURS NR. 278	Holzapfel und Co
REFERENT	Dipl.-Biol. Beatrix Zaban
VERANSTALTUNG	Spaziergang / Führung
INHALT	Vor etwa 9000 Jahren begann der Mensch, Pflanzen bewusst anzubauen. Diese sogenannte neolithische Revolution war der Startschuss für unsere Zivilisation. Aber woher stammen diese für uns so wichtigen Pflanzen, wie leben sie und warum sind sie auch heute noch wichtig? Ein Spaziergang durch die Welt der heimischen Nutzpflanzen.
TERMIN / ORT	Sonntag, 07.07.2013, 11:00 - 12:30 Uhr KIT Botanischer Garten, Am Fasanengarten 2, Ecke Adenauerring
ENTGELT	8 € (Einheitspreis)

KURS NR. 279	Einführung in die Landesarchäologie
REFERENT	Dr. Petra Mayer-Reppert M.A.
VERANSTALTUNG	Seminar mit zwei Exkursionen
INHALT	<p>Kaum eine Wissenschaft wird so romantisch verklärt wie „die Archäologie“. Heinrich Schliemann und Indiana Jones prägen das Bild in der Öffentlichkeit.</p> <p>Am Beispiel der „Landesarchäologie“ wollen wir dieser zwischen Geistes- und Naturwissenschaft schwingenden Wissenschaft näher kommen.</p> <p>Die Themen der drei Vortragseinheiten: Strukturen der Landesarchäologie und des Bodendenkmalschutzes Methoden der Landesarchäologie (Prospektion, Ausgrabung, naturwissenschaftliche Auswertungsmethoden) Epochen der Landesarchäologie (Steinzeit, Metallzeiten, Römerzeit, Völkerwanderungszeit, Mittelalter)</p> <p>Bei einem Besuch in der Dauerausstellung des Badischen Landesmuseums lernen wir die Leitfunde der verschiedenen Epochen kennen. Während einer Halbtagesexkursion besuchen wir die heute noch sichtbaren archäologischen Denkmale aus Vorgeschichte und Römerzeit im Karlsruher Stadtgebiet.</p> <p>Lernziele: Einführung in Arbeitsweisen und Methoden der Landesarchäologie, Überblick über die verschiedenen Epochen der Ur-, Vor- und Frühgeschichte</p> <p>Literatur: Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1.Aufl. 1959, 6. Aufl. Scripvaz-Verlag 2010) Manfred Eggert / Stefanie Samida, Ur- und frühgeschichtliche Archäologie. UTB Basics (Tübingen/Basel 2009).</p>
TERMIN / ORT	Vorträge: Di, 09.04., 16.04. und 23.04.2013, 15:30 - 17:00 Uhr Geschäftsstelle AWWK, R 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG Exkursion Badisches Landesmuseum: 07.05.2013, 14:45-17:00 Halbtagesexkursion Sa, 11.05.13, 10.00-17.00 Uhr. Treffpunkt: Endhaltestelle Tramlinie 1 Durlach/Turmberg
ENTGELT	29 € , Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 19 € zzgl. Eintrittsgeld f. Landesmuseum Halbtagesexkursion Turmberg: 38 €, ermäßigt 29 €

KURS NR. 279	Einführung in die Landesarchäologie
REFERENT	Dr. Petra Mayer-Reppert M.A.
VERANSTALTUNG	Seminar mit zwei Exkursionen
INHALT	<p>Kaum eine Wissenschaft wird so romantisch verklärt wie „die Archäologie“. Heinrich Schliemann und Indiana Jones prägen das Bild in der Öffentlichkeit.</p> <p>Am Beispiel der „Landesarchäologie“ wollen wir dieser zwischen Geistes- und Naturwissenschaft schwingenden Wissenschaft näher kommen.</p> <p>Die Themen der drei Vortragseinheiten: Strukturen der Landesarchäologie und des Bodendenkmalschutzes Methoden der Landesarchäologie (Prospektion, Ausgrabung, naturwissenschaftliche Auswertungsmethoden) Epochen der Landesarchäologie (Steinzeit, Metallzeiten, Römerzeit, Völkerwanderungszeit, Mittelalter)</p> <p>Bei einem Besuch in der Dauerausstellung des Badischen Landesmuseums lernen wir die Leitfunde der verschiedenen Epochen kennen. Während einer Halbtagesexkursion besuchen wir die heute noch sichtbaren archäologischen Denkmale aus Vorgeschichte und Römerzeit im Karlsruher Stadtgebiet.</p> <p>Lernziele: Einführung in Arbeitsweisen und Methoden der Landesarchäologie, Überblick über die verschiedenen Epochen der Ur-, Vor- und Frühgeschichte</p> <p>Literatur: Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1.Aufl. 1959, 6. Aufl. Scripvaz-Verlag 2010) Manfred Eggert / Stefanie Samida, Ur- und frühgeschichtliche Archäologie. UTB Basics (Tübingen/Basel 2009).</p>
TERMIN / ORT	Vorträge: Di, 09.04., 16.04. und 23.04.2013, 15:30 - 17:00 Uhr Geschäftsstelle AWWK, R 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG Exkursion Badisches Landesmuseum: 07.05.2013, 14:45-17:00 Halbtagesexkursion Sa, 11.05.13, 10.00-17.00 Uhr. Treffpunkt: Endhaltestelle Tramlinie 1 Durlach/Turmberg
ENTGELT	29 € , Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 19 € zzgl. Eintrittsgeld f. Landesmuseum Halbtagesexkursion Turmberg: 38 €, ermäßigt 29 €

<p>KURS NR. 280</p>	<p>Griechische Frühgeschichte</p>	<p>KURS NR. 281</p>	<p>Kirche, Ketzler, Kreuzzüge</p>
<p>REFERENT</p>	<p>Dr. Brigitte Übel</p>	<p>REFERENT</p>	<p>Prof. Dr. Frank Meier</p>
<p>VERANSTALTUNG</p>	<p>Vorlesung / Seminar</p>	<p>VERANSTALTUNG</p>	<p>Seminar</p>
<p>INHALT</p>	<p>Im Fokus der Betrachtungen stehen zum einen die ersten bronzezeitlichen Hochkulturen auf europäischem Boden, die minoische und mykenische Zivilisation. Zum zweiten, getrennt durch die sog. „dunklen Jahrhunderte“, die Entwicklungen in der archaischen Epoche Griechenlands, in der die Grundlagen der späteren kulturellen Blüte des klassischen griechischen Zeitalters gelegt wurden.</p> <p>Lernziele: Überblick über die historischen Entwicklungen der frühgriechischen Geschichte, Einblicke in ausgewählte archäologische und althistorische Arbeitsmethoden und Forschungskontroversen.</p>	<p>INHALT</p>	<p>Das Seminar gibt einen quellenorientierten Überblick über ausgewählte orientalische und nichtorientalische Kreuzzüge und untersucht die Auseinandersetzung der Kirche mit ihren Glaubensfeinden.</p> <p>Lernziele: Das Seminar behandelt ein zentrales Thema mittelalterlicher Kirchengeschichte</p> <p>Literatur: Jonathan Riley-Smith (Hg.), Die Kreuzzüge: Kriege im Namen Gottes, Freiburg 1999. Jonathan Riley-Smith, Wozu heilige Kriege? Anlässe und Motive der Kreuzzüge, Berlin 2003,</p>
<p>TERMIN / ORT</p>	<p>Freitag, 19.04., 26.04., 10.05.2013, 15:30 - 17:00 Uhr</p> <p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10 Geb. II B, Raum 308</p>	<p>TERMIN / ORT</p>	<p>Dienstag, 14.05., 21.05., 04.06., 11.06., 18.06., 25.06.2013, 18.00 - 19.30 Uhr.</p> <p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10 Geb. III, Raum III/102</p>
<p>ENTGELT</p>	<p>24 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 15 €</p>	<p>ENTGELT</p>	<p>38 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €</p>

<p>KURS NR. 282</p>	<p>Die Verführungskraft politischer Rede: Hitler als Redner</p>	<p>KURS NR. 283</p>	<p>Philosophische Annäherung an die Natur</p>
<p>REFERENT</p>	<p>Andreas Ehmer</p>	<p>REFERENT</p>	<p>Prof. Dr. Eva Marsal</p>
<p>VERANSTALTUNG</p>	<p>Vortrag (mit anschließender Aussprache)</p>	<p>VERANSTALTUNG</p>	<p>Seminar</p>
<p>INHALT</p>	<p>Anhand einer eingehenden inhaltlichen sowie formalen Analyse der Rede Hitlers vom 1. Mai 1939 werden exemplarisch die Strategien der Publikumsbeeinflussung und -lenkung mittels Rhetorik sowie die Propaganda-Absichten Hitlers herausgearbeitet. Im Zentrum der Interpretation steht der Nachweis, dass es sich beim Nationalsozialismus um eine Ersatz-Religion gehandelt hat. Wesentliche Bestandteile der nationalsozialistischen Ideologie, aber auch zentrale Ereignisse der Geschichte Deutschlands 1933-1939 werden im Vortrag ebenfalls thematisiert. Zahlreiche Abbildungen und ein Ton-Dokument der Rede veranschaulichen die Ausführungen.</p> <p>Lernziele: Sensibilisierung für die Verführungskraft propagandistischer Reden mittels kritischer Analyse.</p> <p>Literatur: Gert Ueding: Moderne Rhetorik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, München 2000.</p>	<p>INHALT</p>	<p>Klimawandel und Naturkatastrophen richten unseren Blick auf die Natur als bedrohliche Größe. Auf der andern Seite aber begegnet uns die Natur in vielen beglückenden Erlebnissen. Wie nehmen wir die Natur wahr? Was bedeutet die Natur für uns? Diese Fragen stellen sich auch die Philosophen seit Beginn des systematischen Nachdenkens über die Welt.</p> <p>In unserem Seminar wollen wir uns einerseits mit den antiken Philosophen auseinandersetzen, wie Aristoteles und den von ihm diskutierten Vorsokratikern, andererseits mit der klassischen Philosophie und Geistesgeschichte, hier vor allem mit Schiller und Goethe, sowie der Romantik mit ihrem ganz persönlichem Naturverständnis. Aber auch gegenwärtige Positionen sollen berücksichtigt werden, wie z. B. die des Forscherkreises um Angelika Krebs, der sich mit den Fragen auseinandersetzt, wie wir uns der Natur annähern, und welche Folgen sich daraus für unsere nähere Lebenswelt ergeben. Wir diskutieren anhand gewählter Texte, die ausgeteilt werden.</p> <p>Lernziele: Wahrnehmen des eigenen Naturverständnisses, Kennenlernen der geistesgeschichtlichen Positionen zur Natur sowie einem Überblick zur Philosophie der Natur, Transfer und Vernetzung mit gegenwärtigen ökologischen Problemen.</p> <p>Literatur: Aristoteles: Nikomachische Ethik Paul W. Taylor: Die Ethik der Achtung gegenüber der Natur: in: Angelika Krebs: Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion. (Hg.) Suhrkamp. Frankfurt. 1997.</p>
<p>TERMIN / ORT</p>	<p>Donnerstag, 06.06.2013, 18:00 - 19:30 Uhr Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Ruppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG</p>	<p>TERMIN / ORT</p>	<p>Donnerstags, 06.06.2013 - 11.07.2013, 18:00 - 19:30 Uhr (6 Termine) Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10 Geb. II, Raum II/A021</p>
<p>ENTGELT</p>	<p>8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €</p>	<p>ENTGELT</p>	<p>38 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €</p>

KURS NR. 284	Islam und Christentum. Der historische Ursprung eines schwierigen Verwandtschaftsverhältnisses
REFERENT	Prof. Dr. Joachim Weinhardt
VERANSTALTUNG	Vorträge mit anschließender Aussprache
INHALT	Wir werden in dieser Vortragsreihe die Entstehung des Urchristentums und des Islam kennen lernen. Hinsichtlich des Letzteren ist in den letzten Jahren einige Bewegung in die Diskussion gekommen. Eine fundierte Stellungnahme zu Fragen des interreligiösen Dialogs soll auf dieser Grundlage erarbeitet werden. Lernziele: Historisch profilierte Kenntnis zweier Weltreligionen. Anbahnung einer persönlichen Urteilsbildung zu einem wichtigen gesellschaftlichen Thema. Literatur: Gerd Theißen / Annette Merz: Der historische Jesus Rudi Paret: Mohammed und der Koran Andreas Goetze: Religion fällt nicht vom Himmel
TERMIN / ORT	Mittwochs, 15.05., 29.05., 12.06., 26.06., 17.07. und 24.07.2013 18:30 - 20:00 Uhr Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10, Geb.II, Raum II/A020 am 24.07.13 PH Geb. III, Raum III/107
ENTGELT	38 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €

KURS NR. 285	Der freie Wille – nur eine Illusion?
REFERENT	Prof. Eugen Engelsberger
VERANSTALTUNG	Vorlesung mit Aussprache
INHALT	Es sind nicht erst die Ergebnisse der modernen Neurophysiologie und Hirnforschung und v.a. bestimmte Deutungen derselben, die der Frage nach dem freien Willen Brisanz und Aktualität verliehen haben. Philosophie und Theologie sahen sich seit eh und je veranlasst, sich dieser Frage zu stellen. In unterschiedlichem Maße gingen sie dabei in der Neuzeit auf die Beiträge der Humanwissenschaften ein. Sehr unterschiedlich wird darüber geurteilt, wie groß jeweils der Anteil der Anlagen (Gene) und der Einfluss der soziokulturellen Umwelt ist. – Es erscheint jedenfalls plausibel: Wenn der freie Wille nur eine Illusion ist, ist damit der Moral, der Ethik nicht der Boden entzogen? Wie steht es dann mit unserer Verantwortung und mit der Schuldfähigkeit? Eine Orientierung über die Antworten von Religionen und Weltanschauungen und das sie bestimmende Menschenbild soll eine Hilfe zur Urteilsbildung sein.
TERMIN / ORT	Montags. 03.06., 10.06. und 24.06.2013 sowie Mittwoch, 19.06.2013, 18:00 - 19:30 Uhr Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10 Geb II, Raum A 021
ENTGELT	29 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 19 €

KURS NR. 285	Der freie Wille – nur eine Illusion?
REFERENT	Prof. Eugen Engelsberger
VERANSTALTUNG	Vorlesung mit Aussprache
INHALT	Es sind nicht erst die Ergebnisse der modernen Neurophysiologie und Hirnforschung und v.a. bestimmte Deutungen derselben, die der Frage nach dem freien Willen Brisanz und Aktualität verliehen haben. Philosophie und Theologie sahen sich seit eh und je veranlasst, sich dieser Frage zu stellen. In unterschiedlichem Maße gingen sie dabei in der Neuzeit auf die Beiträge der Humanwissenschaften ein. Sehr unterschiedlich wird darüber geurteilt, wie groß jeweils der Anteil der Anlagen (Gene) und der Einfluss der soziokulturellen Umwelt ist. – Es erscheint jedenfalls plausibel: Wenn der freie Wille nur eine Illusion ist, ist damit der Moral, der Ethik nicht der Boden entzogen? Wie steht es dann mit unserer Verantwortung und mit der Schuldfähigkeit? Eine Orientierung über die Antworten von Religionen und Weltanschauungen und das sie bestimmende Menschenbild soll eine Hilfe zur Urteilsbildung sein.
TERMIN / ORT	Montags. 03.06., 10.06. und 24.06.2013 sowie Mittwoch, 19.06.2013, 18:00 - 19:30 Uhr Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10 Geb II, Raum A 021
ENTGELT	29 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 19 €

KURS NR. 286	„Wir wachten auf. Die Sonne schien nur spärlich“ Schriftstellerinnen der Weimarer Republik und ihre Texte	KURS NR. 287	Literatur im Film
REFERENT	Dr. Heidi Hahn	REFERENT	Dr. Christine Mielke
VERANSTALTUNG	Seminar	VERANSTALTUNG	Seminar
INHALT	<p>Der Aufbruch von Frauen prägte das politische und kulturelle Klima der Weimarer Republik in grundlegender Weise. Die tiefgreifenden politischen und sozialen Veränderungen, die der verlorene Krieg, der Zusammenbruch des Kaiserreichs und die neuen ökonomischen Strukturen mit sich brachten, konnten nicht ohne Konsequenzen für das Selbstverständnis von Frauen und die Beziehung zwischen den Geschlechtern sein. In den letzten Jahrzehnten hat sich die literaturwissenschaftliche Forschung verstärkt um die Wiederentdeckung und Neubewertung von Schriftstellerinnen der Weimarer Zeit bemüht. Das Seminar möchte den individuellen Schreibweisen von vier prominenten Autorinnen der Zeit auf die Spur kommen und die zeitbedingten, utopischen und auch widersprüchlichen Aspekte des Konzepts der „Neuen Frau“ offen legen.</p> <p>Literatur: Marieluise Fleißer: Eine Zierde für den Verein (Roman) (18.4.13) Mascha Kaléko: Das lyrische Stenogrammheft. Kleines Lesebuch für Große (Gedichte) (16.5.13) Irmgard Keun: Gilgi, eine von uns (Roman) (6.6.13) Gabriele Tergit: Käsebier erobert den Kurfürstendamm (Roman) (4.7.13) Die Titel sind, bis auf Käsebier (bei amazon gebraucht verfügbar), als Taschenbuchausgaben im Buchhandel erhältlich. Ergänzende biographische Literatur: Häntzschel, Hiltrud: Irmgard Keun. Reinbek 2001 Häntzschel, Hiltrud: Marieluise Fleißer. Eine Biographie. Frankfurt a.M. 2007 Rosenkranz, Jutta: Mascha Kaléko. Biografie. München 2007</p>	INHALT	<p>Wenn Literatur verfilmt wird, dann verschwindet die literarische Vorlage im Medium des Spielfilms. Literatur kann aber auch in der filmischen Erzählung sichtbar werden, in dem sie als Motiv auftritt. So etwa in der Form von lesenden oder schreibenden Darstellern, räumlich im Motiv der Bibliothek im Film etwa in "der Name der Rose" oder in Gestalt ihrer Gattungen in Form des Theaterstücks („Bullets over Broadway“), des Drehbuchs, des Romans, Tagebuchs oder Gedichtes („Club der toten Dichter“, „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“) im Film.</p> <p>Im Seminar sollen grundlegende Texte zum Verständnis von Literatur und Film bearbeitet werden und vor allem anhand filmischer Beispiele untersucht werden, wie die genannten Motive filmisch umgesetzt werden. So ist das Buch als Figurenattribut immer ein Zeichen großer Intelligenz, aber auch Weltabgewandtheit, und das Thema Drehbuch sorgt regelmäßig für narrative Konfusion wie in „Adaption“ oder „Barton Fink“. Das Tagebuch ermöglicht einen Einblick in die Gefühlswelt der Figuren und das Gedicht vereint Bildsprache des Films mit der Metaphorik der poetischen Sprache.</p> <p>Lernziele: Filmanalyse, Motivanalyse, Textverständnis, mündliches Präsentieren</p> <p>Anmerkung: Die Veranstaltung ist ein Seminar des ZAK (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft). Sie werden nach Ihrer Anmeldung rechtzeitig informiert, ob die Teilnahme möglich ist, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.</p>
TERMIN / ORT	<p>Donnerstag, 18.04., 16.05.2013, Freitag, 07.06., 05.07.2013 18:00 - 19:30 Uhr</p> <p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr.10 Geb. III, Raum III/102</p>	TERMIN / ORT	<p>Freitags, 19.04. - 19.07.2013, 09:45 - 11:15 Uhr</p> <p>Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG</p>
ENTGELT	<p>29 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 19 € PH-Studierende: frei (auf Wunsch der Dozentin)</p>	ENTGELT	<p>69 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige: 49 €</p>

KURS NR. 288

Karlsruher Tusculum: Wahlkampf in Rom. Aus dem Commentariolum Petitionis des Quintus Cicero

REFERENT

Wolfgang Petroll

VERANSTALTUNG

Seminar / Lektürekurs



INHALT

Wer die Wahl hat, hat die Qual – manchmal ist die Qual noch größer, wenn man gar keine oder keine Wahl zwischen echten Alternativen hat. Das Bundestagswahljahr 2013 ist Anlaß zu einem Blick in die Geschichte: wie liefen in der römischen res publica die Wahlen um das höchste Amt, das Konsulat ab; wer hatte damals was für eine Wahl, und zwischen wem? Und was mußte man tun, um gewählt zu werden? Quintus Cicero verfaßte eine ausführliche Denkschrift, in der er - ähnlich einem Wahlkampfmanager heute - seinen berühmten älteren Bruder Marcus Tullius Cicero berät, wie dieser die bevorstehende entscheidende Konsulatswahl des Jahres 62 v.Chr. gewinnen kann, gegen Mitbewerber wie Catilina und Antonius. - Die gemeinsame Lektüre und Textarbeit im Seminar geben Einblicke in das politische Leben der späten römischen Republik und laden ein zum Vergleich mit der bundesrepublikanischen Gegenwart.

Lernziele:

Text- und Quellenerschließung; grundlegende Übersetzungstechniken; Textinterpretation und kritische Bewertung; Sprachverständnis und Sprachkritik; politische Systeme, insbes. Wahlsysteme im historischen Vergleich

Literatur:

Quintus Cicero: Commentariolum Petitionis, in: M. Tullius Cicero: An Bruder Quintus, an Brutus, Brieffragmente. Lat.-dt. ed. Helmut Kasten. München: Heimeran 1965

Online lat.: www.thelatinlibrary.com

Textstellen, Vokabellisten und Übersetzungen werden im Seminar zur Verfügung gestellt. Lateinkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

TERMIN / ORT

Freitags, 12.04., 19.04., 26.04., 03.05., 10.05. und 17.05.2013,
17:30 - 19:00 Uhr

Geb 10.81 (Altes Bauingenieurgebäude, Otto-Ammann-Platz),
Hörsaal 62 (R 152)

ENTGELT

38 €
Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €

KURS NR. 289

Mexiko, ein Volk von „unerhörten“ Künstlerinnen

REFERENT

Regine Kress-Fricke

VERANSTALTUNG

Seminar

INHALT

In den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts galt Mexiko als das Mekka der Kunst. Lange beherrschten die Namen Diego Rivera, Orozco, Siqueiros, Frida Kahlo und die Literaten der bis 1930 geborenen Generation wie Carlos Fuentes, Octavio Paz, Arreola, Juan Rulfo unsere Vorstellung von mexikanischer Kunst und Literatur. Die mittlere und jüngere Generation ist mit wenigen Ausnahmen hierzulande fast unbekannt. Doch die schöpferische Kraft dieses Volkes ist ungebrochen und „unerhört“ lebendig. Kraftvolle Werke entstehen bzw. sind in der Folge entstanden, die nach Würdigung verlangen. Hier setzt das Seminar an. Ausgehend von den Berühmten der Boomzeit des vergangenen Jhdts. beschäftigen wir uns mit der seit 1960 mit ihren Werken an die Öffentlichkeit getretenen Generation. TeilnehmerInnen haben Gelegenheit, ihre eigenen Eindrücke aus Begegnungen mit mexikanischer Kunst mitzuteilen. Zum Abschluss lassen wir uns von den Frauen Mexikos inspirieren und bauen wie sie aus „nichts“ kleine Puppen.

Lernziele:

Einblick in die mexikanische Kunst und Literatur. Eigene Urteilsfähigkeit schärfen. Offenheit gegenüber Werken anderer Kulturkreise.

„Bittersüße Schokolade“ von Laura Esquivel,

„Stark ist das Schweigen“ (darin das Massaker von Tlatelolco) von Elena Poniatowska

und für diejenigen, die mehr Zeit haben ausserdem:

„Mexikanische Hochzeit“ von Sandra Sabanero

TERMIN / ORT

Mittwoch, 29.5., 5.6., 12.6., 19.6., 26.6.2013,
18:00 - 19:30 Uhr

Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26,
Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG

ENTGELT

34 €
Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 25 €

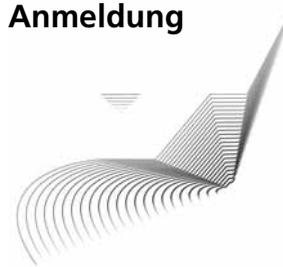
Unsere
andere Seite...
www.kronenplatz.de



**BUCH
HAND
LUNG**
am
**KRONEN
PLATZ** GmbH

24 Stunden www.kronenplatz.de
Kaiserstraße 18 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/377575

Anmeldung



Akademie für Wissenschaftliche
Weiterbildung Karlsruhe e.V.

Rüppurrer Str. 1a, Haus B
76137 Karlsruhe

Tel: 0721/608-47974

Fax: 0721/608-44811

E-Mail: awwk@awwk-karlsruhe.de

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung der AWWK e.V. an:

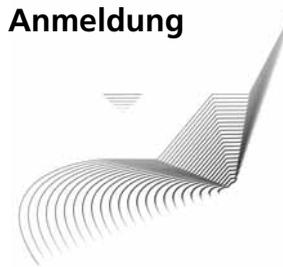
Kurs-Nr. Thema

Kurs-Nr. Thema

Kurs-Nr. Thema

Die Anmeldung ist nur wirksam mit der unterzeichneten Einzugsermächtigung auf der Rückseite.

Anmeldung



Akademie für Wissenschaftliche
Weiterbildung Karlsruhe e.V.

Rüppurrer Str. 1a, Haus B
76137 Karlsruhe

Tel: 0721/608-47974

Fax: 0721/608-44811

E-Mail: awwk@awwk-karlsruhe.de

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung der AWWK e.V. an:

Kurs-Nr. Thema

Kurs-Nr. Thema

Kurs-Nr. Thema

Die Anmeldung ist nur wirksam mit der unterzeichneten Einzugsermächtigung auf der Rückseite.

Name _____

Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Hiermit ermächtige ich die AWWK e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Entgelte zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen. Mit der Anmeldung erkenne ich die im jeweiligen Programm veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AWWK e.V. an.

Bank _____

Bankleitzahl _____

Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für innerbetriebliche Zwecke verwendet.

.....
Name _____

Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Hiermit ermächtige ich die AWWK e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Entgelte zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen. Mit der Anmeldung erkenne ich die im jeweiligen Programm veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AWWK e.V. an.

Bank _____

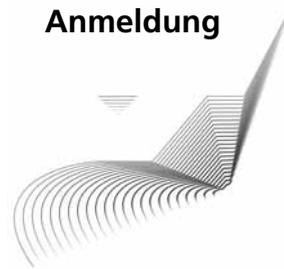
Bankleitzahl _____

Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für innerbetriebliche Zwecke verwendet.

Anmeldung



Akademie für Wissenschaftliche
Weiterbildung Karlsruhe e.V.

Rüppurrer Str. 1a, Haus B
76137 Karlsruhe

Tel: 0721/608-47974

Fax: 0721/608-44811

E-Mail: awwk@awwk-karlsruhe.de

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung der AWWK e.V. an:

Kurs-Nr. Thema

Kurs-Nr. Thema

Kurs-Nr. Thema

Die Anmeldung ist nur wirksam mit der unterzeichneten Einzugsermächtigung auf der Rückseite.

Beitrittserklärung



Akademie für Wissenschaftliche
Weiterbildung Karlsruhe e.V.

Rüppurrer Str. 1a, Haus B
76137 Karlsruhe

Tel: 0721/608-47974

Fax: 0721/608-44811

E-Mail: awwk@awwk-karlsruhe.de

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Robertson-von Trotha,

ich bin/wir sind bereit, die „Gesellschaft der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe e.V.“ zu unterstützen und erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt.

Mein/ Unser Jahresbeitrag _____ € . (mindestens 25 Euro p.P.)

Mit freundlichen Grüßen,

Datum _____ Unterschrift _____

Die Beitrittserklärung ist nur wirksam mit der unterzeichneten Einzugsermächtigung auf der Rückseite.

Name _____

Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Hiermit ermächtige ich die AWWK e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Entgelte zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen. Mit der Anmeldung erkenne ich die im jeweiligen Programm veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AWWK e.V. an.

Bank _____

Bankleitzahl _____

Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für innerbetriebliche Zwecke verwendet.

Name _____

Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Hiermit ermächtige ich die AWWK e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Entgelte zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen. Mit der Anmeldung erkenne ich die im jeweiligen Programm veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AWWK e.V. an.

Bank _____

Bankleitzahl _____

Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für innerbetriebliche Zwecke verwendet.

KURS NR. 290

Deutsch-französische Filmbeziehungen. Interkulturalität, Politik und Aesthetik in Kinofilmen

REFERENT

Wolfgang Petroll

VERANSTALTUNG

Filmseminar



Filmstill aus „La Grande Illusion“
Jean Renoir 1937

INHALT

Vielfältige interkulturelle Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich spiegeln sich in der Produktion und auch in den Inhalten von Filmen wider. Die deutsch-französischen Filmbeziehungen sind so alt wie die Filmgeschichte selbst – dabei waren Produzenten und Filmkünstler den Politikern oft voraus: gerade in Zeiten politischer Konflikte entstanden herausragende Filme, die Wege der Völkerverständigung und Kooperation, neue Formen von Wahrnehmung, Kommunikation und Aesthetik exemplarisch aufzeigten. – 50 Jahre Élysée-Vertrag im Jahr 2013 sind Anlaß, einen Blick auf über 100 Jahre deutsch-französischer Filmbeziehungen zu werfen, um die Dynamik interkultureller Beziehungen zwischen Politik, Gesellschaft und Aesthetik nachzuzeichnen: die ersten Filme, die von den Brüdern Lumière aus Lyon in Deutschland produziert wurden, Avantgarde (Marcel Duchamp, Hans Richter), Filmklassiker (G. W. Pabst, Jean Renoir) und Koproduktionen zwischen den Weltkriegen, Kriegspropaganda, Emigration, Nachkriegszeit (Max Ophüls) und Nouvelle Vague (François Truffaut), bis zur Gegenwart. – Abgestimmt auf die Veranstaltung wird eine Filmreihe in Kooperation mit dem Uni-Kino AFK und dem Filmtheater Schauburg angeboten, die es den Seminarteilnehmern erlaubt, ausgewählte Filme in voller Länge zu sehen.

Begleitprogramm Mai – August 2013

Filmreihe: 117 Jahre deutsch-französische Filmbeziehungen.

In Zusammenarbeit mit ZAK, Schauburg, ZKM, AFK, AWWK.

Genaue Termine werden unter www.awwk-karlsruhe.de bekannt gegeben.

TERMIN / ORT

Freitags, 21.06., 28.06., 05.07., 12.07., 19.07. und 26.07.2013,
17:30 - 19:00 Uhr

Geb 10.81 (Altes Bauingenieurgebäude, Otto-Ammann-Platz),
Hörsaal 62 (R 152)

ENTGELT

38 €

Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €

KURS NR. 291	Musikgeschichte I: Musik vor 1600	KURS NR. 292	Musikgeschichte II: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts
REFERENT	Prof. Dr. Thomas Seedorf	REFERENT	Prof. Dr. Thomas Seedorf
VERANSTALTUNG	Vorlesung	VERANSTALTUNG	Vorlesung
INHALT	<p>Die Vorlesung möchte verschiedene Aspekte miteinander verknüpfen: Der Blick auf die antiken und frühchristlichen Kulturen ist verbunden mit Überlegungen dazu, was überhaupt Gegenstand einer Geschichte der Musik sein und wie diese Geschichte geschrieben werden kann. Im Mittelpunkt der Betrachtung aber soll die Musik des Mittelalters und der Renaissance stehen, wobei die Frage, welche Bedeutung die Musik dieser Zeit für die Gegenwart immer noch oder wieder besitzt, einen besonderen Stellenwert erhält.</p>	INHALT	<p>Die Vorlesung bietet mehrere Zugänge zur Erschließung von zwei zentralen Jahrhunderten der Musikgeschichte: Ausgehend von vielfältigen Verknüpfungen zwischen den politischen Ereignissen dieser bewegten Zeit und der Entwicklung der Musik werden u.a. Aspekte wie die Bedeutung von Epochenbegriffen wie „Barock“ und „Klassik“, der Einfluss der modernen Naturwissenschaften auf das musikalische Denken, die Entwicklung und Ausprägung musikalischer Gattungen oder der Wandel von einer kirchlich-höfischen zu einer bürgerlich geprägten Musikkultur behandelt.</p>
TERMIN / ORT	<p>Dienstags, 09.04. - 02.07.2013, 17:30 - 19:00 Uhr Hochschule für Musik Schloss Gottessaue, Hörsaal</p>	TERMIN / ORT	<p>Mittwoch, 10.04. - 03.07.2013, 11:00 - 12:30 Uhr Hochschule für Musik Schloss Gottessaue, Hörsaal</p>
ENTGELT	<p>45 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 32 €</p>	ENTGELT	<p>45 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 32 €</p>

KURS NR. 293	Richard Wagner – Karlheinz Stockhausen – Musik im Spannungsfeld zwischen Werk und Lebenswerk
REFERENT	Prof. Dr. Rudolf Frisius
VERANSTALTUNG	Seminar
INHALT	<p>Kompositorische Lebensziele: Erneuerung des musikalischen Dramas, Erneuerung der musikalischen Sprache</p> <p>Werkideen und ihre Ausführung: Von der musikalischen Keimzelle zur musikalischen Großform Melodien früher und heute Melodien als Keimzellen</p> <p>Musik und Sprache: Laute – Bedeutungen Melodie – Mehrstimmigkeit – alte und neue Klangfarben Musikalische Strukturen – musikübergreifende Bedeutungen</p>
TERMIN / ORT	<p>Mittwoch, 29.05., 05.06., Donnerstag, 20.06., Mittwoch, 26.06., 03.07. und 24.07.2013, 17:00 - 18:30 Uhr</p> <p>Volkshochschule Karlsruhe, Kaiseralle 12e, Raum 201</p>
ENTGELT	<p>38 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €</p>

KURS NR. 294	Die Kunst der Beschreibung – Methoden der Analyse und Deutung von Werken der vormodernen Kunst
REFERENT	Dr. Christof L. Diedrichs
VERANSTALTUNG	Seminar
INHALT	<p>Die Betrachtung und Deutung von Werken der vormodernen Kunst ist nicht der subjektiven Willkür des Einzelnen überlassen. Kunst zwischen dem 9. und 19. Jahrhundert war vielmehr an Regeln gebunden, die Künstlern und Betrachtern gleichermaßen bekannt waren. So gleicht ihre Interpretation nicht selten der Entschlüsselung einer Geheimschrift, die den jeweiligen Zeitgenossen historischer Kunst vertraut war, der Betrachter des 21. Jahrhunderts jedoch erst erlernen muss.</p> <p>Die Kunstwissenschaft hat für diese Entschlüsselung Methoden entwickelt, die darauf abzielen, Absichten und Botschaften der Künstler zu verstehen, möglichst ohne dass der Blick durch die Sehgewohnheiten späterer Zeiten beeinflusst und damit vorgeprägt wird. Die Beschäftigung mit Kunst im Seminar wird nicht von Fakten und Daten ausgehen – also von Wissen –, sondern von der Einübung solcher Methoden der Beschreibung und Deutung von Werken der bildenden Kunst. Ziel wird es sein, die Bilder selbst zum ‚Sprechen‘ zu bringen, statt sich von Sekundärliteratur über sie belehren zu lassen.</p> <p>Lernziel: Einübung von kunsthistorischer/wissenschaftlicher Bildanalyse mit dem Ziel, den eigenen Blick zu schulen und zu überprüfbareren Interpretationsergebnissen zu kommen.</p> <p>Literatur: Hans Belting u.a. (Hgg), Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 72008 (bes. Teil 3: Gegenstandsdeutung). Wolfgang Brassat/Hubertus Kohle (Hgg), Methoden-Reader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, Köln 2003.</p>
TERMIN / ORT	<p>Freitag, 24.05., 14.06. und 19.07.2013 18.00 - 19.30 und 20.00 - 21.30 Uhr</p> <p>Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG</p>
ENTGELT	<p>38 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €</p>

KURS NR. 295	Die Geschichte des Porträts – Von der Renaissance bis zum Klassizismus
REFERENT	Dr. Holger Jacob-Friesen
VERANSTALTUNG	Übung vor Originalen
INHALT	<p>Die Karlsruher Kunsthalle verfügt über eine vorzügliche Sammlung von Porträts, die in der Sonderausstellung „Unter vier Augen“ besonders beleuchtet wird. Ziel der Übung ist es, herausragende Bildnisse aus Renaissance, Barock und Klassizismus genau zu betrachten, nach unterschiedlichen Typen der Darstellung zu fragen sowie Stil, Ausdruck und Funktion zu analysieren. Nicht zuletzt geht es um Biographie, Charakter, Selbstverständnis und aktuelle Lebenssituation der Dargestellten. Unter den besprochenen Porträts sind Werke von Lucas Cranach, Hans Burgkmair, Peter Paul Rubens, Hyacinthe Rigaud, Anton Graff und François André Vincent.</p> <p>Literatur: Der Katalog mit Texten namhafter deutscher Schriftsteller, Intellektueller und Kulturwissenschaftler zu Porträts der Karlsruher Kunsthalle erscheint zur Eröffnung der Ausstellung am 12. Juli 2013.</p>
TERMIN / ORT	<p>Donnerstag, 18.07., 25.07., 01.08.2013 18:00 - 19:30 Uhr</p> <p>Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 2, 76133 Karlsruhe</p>
ENTGELT	<p>24 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 15 € jeweils zuzüglich Eintrittsgeld für die Kunsthalle!</p>

KURS NR. 296	Emil Nolde: Die Pracht der Farben
REFERENT	Museum Frieder Burda
VERANSTALTUNG	Exkursion
INHALT	<p>„Emil Nolde. Die Pracht der Farben“ heißt die große Sommerausstellung, die vom 15. Juni bis 13. Oktober 2013 im Museum Frieder Burda zu sehen sein wird. Es ist seit vielen Jahren die erste große Nolde-Ausstellung in Süddeutschland. Gezeigt werden etwa 55 Ölgemälde und rund 20 Aquarelle, von den Anfängen bis zu seinem Spätwerk. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Nolde Stiftung Seebüll und wird von Professor Dr. Manfred Reuther, dem ehemaligen Direktor der Nolde Stiftung, kuratiert. Emil Nolde (1867 - 1956) zählt zu den wichtigsten Künstlern des Expressionismus.</p> <p>Lernziele: In der umfangreichen Werkschau werden die zentralen Themen seines künstlerischen Schaffens vorgestellt. Neben Landschaften sind Figurenbilder und Bildnisse zu sehen, ebenso religiöse Motive sowie Impressionen seiner Südseereise.</p>
TERMIN / ORT	<p>Freitag, 12.07.2013, 13:30 - 17:30 Uhr, Führung: 15:00 Uhr</p> <p>Anmeldung bis spätestens 28.06. 2013 erforderlich! Treffpunkt: KIT-Shuttle Haltestelle, Engesserstrasse. Ca.100 m entfernt von der Haupteinfahrt des KIT-Campus Süd am Adenauerring, Nähe Haltestelle Durlacher Tor</p>
ENTGELT	<p>45 € inklusive Führung, Museumseintritt und Fahrtkosten Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 35 €</p>

KURS NR. 297	Stressmanagement	KURS NR. 298	Alles Ansichtssache? Gesundheit und Krankheit als soziale Konstruktion
REFERENT	Dr. Liborio Ciccarello	REFERENT	Dr. Bianca Lehmann
VERANSTALTUNG	Workshop	VERANSTALTUNG	Vortrag mit anssl. Diskussion
INHALT	<p>Nach einer Einführung in die Thematik und die Grundbegrifflichkeit von Stressentstehung, Stressfolgen und Stressbewältigung in Anlehnung an das sogenannte Stress-Ampel-Modell von Kaluza sollen – vorwiegend in praktischen (Selbsterfahrungs-) Übungen sowohl alleine als auch in der Gruppe – die wichtigsten Stresskompetenzarten, vermittelt werden. Diese sind instrumentelle Stresskompetenz (Problemlösetraining), mentale Stresskompetenz (Entwicklung förderlicher Denkweisen und Einstellungen) und regenerative Stresskompetenz (Entspannungstraining bzw. Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson und Genusstraining bzw. Euthyme Verfahren / „Kleine Schule des Genießens“ von Koppen Höfer und Lutz).</p> <p>Lernziele: Neben der theoretischen Einführung in die Grundlagen von Stressentstehung und -bewältigung, vorwiegend praktische Vermittlung von instrumenteller Stressmanagementkompetenz (Problemlösetraining), mentaler Stresskompetenz und regenerativer Stresskompetenz (Entspannungs-, Genusstraining).</p> <p>Literatur: Kaluza, G. (2007). Gelassen und sicher im Stress. Springer: Heidelberg.</p>	INHALT	<p>Gesund sein, vom Arzt als gesund diagnostiziert werden und sich gesund fühlen stellen ganz unterschiedliche Dimensionen von Gesundheit (und Krankheit) dar, die keineswegs deckungsgleich sein müssen, sondern sich auch widersprechen können. So kann jemand nach medizinischen Maßstäben zwar krank sein (z.B. Diabetes haben), sich aber gesund fühlen.</p> <p>Die Frage, wann jemand als gesund oder krank gilt, ist deshalb nicht einfach zu beantworten. Die Zuschreibung ist immer das Ereignis eines umfassenden sozialen Konstruktionsprozesses, welcher sich u.a. als historisch und kulturell sehr variabel präsentiert. So werden Krankheitsbilder neu entdeckt oder umgedeutet (z.B. Burnout) oder sind landesspezifisch wirksam: Der in Deutschland als Hypotonie bezeichnete (zu) niedrige Blutdruck einer Person wird im englischsprachigen Raum als "German Disease" bezeichnet.</p> <p>Im Seminar werden die Dimensionen, Deutungsmuster und Interpretationen von Gesundheit und Krankheit ebenso beleuchtet wie die Frage, welche Auswirkungen diese für den Einzelnen und die Gesellschaft haben.</p>
TERMIN / ORT	<p>Mittwochs, 17.04., 24.04., 08.05., 15.05.2013 18:00 - 20:30 Uhr (inklusive 15 Min. Pause)</p> <p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe Geb.II, Raum II/A 021</p>	TERMIN / ORT	<p>Montag, 24.06.2013, 10:00 - 13:00 Uhr</p> <p>Geschäftsstelle der AWWK, Seminarraum 5.26, Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5.OG</p>
ENTGELT	<p>38 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 29 €</p>	ENTGELT	<p>16 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 9 €</p>

KURS NR. 299	Kunst als Beruf oder Berufung? – Künstlerinnen und Künstler der Gegenwart	KURS NR. 300	Theater im Gespräch
REFERENT	Dr. Annette Ludwig	REFERENT	Martin Nimz
VERANSTALTUNG	Seminar	VERANSTALTUNG	Seminar / Gespräch
INHALT	<p>Das Seminar untersucht die Herausbildung und Entwicklung des Künstlerberufs im sozialen, politischen und ökonomischen Umfeld bis in die Gegenwart. Im Zuge von Atelier- und Ausstellungsbesuchen (Exkursionen in Karlsruhe und in der Region) bzw. in der Diskussion mit eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Gattungen (Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Multimedia etc.) sollen die zeitgenössischen Rahmen-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen beleuchtet werden. Hierbei geht es um die Analyse und Einordnung der künstlerischen Arbeit, aber auch um Formen der beruflichen Organisation sowie um Ausstellungspraktiken und Marketingstrategien.</p> <p>Lernziele: Überblick über die Entstehung des Berufsbildes „Künstler und einzelner künstlerischer Gattungen, Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten, Reflektion der Produktions- und Reproduktionsbedingungen, Formen der zeitgenössischen Ausstellungspraxis, Publikations- und Marketingstrategien. Kennenlernen einzelner Künstlerinnen und Künstler sowie Ateliers im lokalen/ regionalen Kontext. Einübung von Fachbegriffen, Qualitätskriterien, "Sehschule".</p> <p>Anmerkung: Die Veranstaltung ist ein Seminar des ZAK (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft). Teilnahme nur möglich, wenn Plätze vorhanden sind. Sie werden nach Anmeldung rechtzeitig informiert.</p>	 <p>INHALT</p>	<p>Anhand der Probenarbeit zu Prinz Friedrich von Homburg von Heinrich von Kleist im KLEINEN HAUS des Staatstheaters, wird der Berliner Regisseur Martin Nimz Einblick geben in die Arbeit an einer Produktion von der Konzeption bis zur Premiere. Er wird darüber sprechen, was ihn als Regisseur heute an Kleists Text interessiert und wie sich das auf seine Umsetzung des Stoffes auswirkt, welche Entscheidungen in der Vorarbeit mit dem Team getroffen werden (Erstellen der Textfassung, Besetzung, Bühnen- und Kostümbildentwürfe ect.) und wie sich die konkrete Probenarbeit gestaltet, hier insbesondere die Arbeit mit den Schauspielern an den Figuren.</p> <p>Lernziele: Die Teilnehmer des Seminars bekommen durch die Vermittlung konzeptioneller Gedanken und des regiepraktischen Zugriffs die Möglichkeit, die Auseinandersetzung mit einem Stoff auf der Bühne nachzuvollziehen und ihren Blick für die Rezeption von Theateraufführungen grundsätzlich zu schärfen.</p> <p>Literatur: Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg</p>
TERMIN / ORT	1. Termin Freitag, 26.04.2013, 11:00 -12:30 Uhr danach Blockseminare an Freitagen (bevorzugt nachmittags) und / oder an Samstagen. Termine werden in der 1. Seminarstunde mit den Teilnehmerinnen abgesprochen. KIT Campus Süd, Geb. 50.41 (AVG-Gebäude), Adenauerring 20 a	TERMIN / ORT	Dienstag 16.04.2013, 20.00 - 21.30 Uhr Ergotti-Raum, Wilhelmstr. Ecke Baumeisterstr., 76137 Karlsruhe (gegenüber des Badischen Staatstheaters)
ENTGELT	69 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige: 49 €	ENTGELT	8 € Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €

KURS NR. 301

Karl Hubbuch und das Neue Sehen. Die Karlsruher Kunstakademie und die Fotografie um 1930

REFERENT

Marco Hompes

VERANSTALTUNG

Führung (anschl. Diskussion)



INHALT

Wie kein anderer Künstler seiner Zeit hat Hubbuch den Ruf seiner Heimatstadt Karlsruhe als bedeutende Kunststadt geprägt und weit über die Grenzen hinausgetragen, neben George Grosz und Otto Dix zählt er zu den herausragenden Vertretern der Neuen Sachlichkeit in Deutschland. Gemälde und Zeichnungen von seiner Hand sind in zahlreichen namhaften Museen vertreten. Dass Hubbuch sich von 1925 an auch intensiv mit dem Medium der Fotografie auseinandersetzt, ist bislang jedoch kaum bekannt.

Dieser noch unentdeckte und faszinierende Werkkomplex bildet nun erstmals das Zentrum einer umfassenden Ausstellung mit mehr als 150 Exponaten. Die Aufnahmen zeichnen sich durch Spontaneität und Experimentierfreude aus; wie in seinem grafischen und malerischen Schaffen steht auch in den Fotografien stets der Mensch im Mittelpunkt von Hubbuchs Interesse. Besondere Schwerpunkte bilden unspektakuläre Alltagsszenen in den Straßen der badischen Landeshauptstadt und Momentaufnahmen, die einen Blick hinter die Kulissen des Karlsruher Akademielebens erlauben. So lädt die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum München vorbereitet wird, zu spannenden Begegnungen mit fotografischen Werken aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein – nicht nur von Karl Hubbuch, sondern auch von seinen Weggefährten Wilhelm Schnarrenberger, Erwin Spuler, Anton Weber oder August Sander, Lisette Model und Alfred Eisenstaedt.

Foto: Karl Hubbuch
Karl und Hilde Hubbuch vor dem Spiegel stehend, nach 1927
Schwarz-Weiß-Fotografie
Münchner Stadtmuseum,
Sammlung Fotografie
© Karl Hubbuch Stiftung, Freiburg

TERMIN / ORT

Mittwoch, 15.05.2013, 16:30 - 18:00 Uhr
Städtische Galerie Karlsruhe, Lorenzstraße 27, 76135 Karlsruhe

ENTGELT

8 €, Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €
jeweils zzgl. ermäßigten Eintritt für die Städtische Galerie (4 €)

KURS NR. 302

„Bodenlos“ durch die Luft und unter Wasser Landesausstellung 2013

REFERENT

Prof. Dr. 'Dino' Frey

VERANSTALTUNG

Führung

INHALT

Ob Flugsaurier, Zeppelin, Tintenfisch oder U-Boot – sie alle haben etwas gemein: Sie bewegen sich im Bodenlosen. Wie aber funktioniert das Schwimmen, Schweben oder Fliegen? Das zeigen wir in einer Ausstellung zum Entdecken und Mitmachen.

Zahlreiche Objekte aus Natur und Technik, lebende Tiere aus dem Vivarium des Museums, raffinierte Funktionsmodelle, Computeranimationen sowie Experimentierstationen zum Mitmachen verdeutlichen die verschiedenen Bewegungsprinzipien im Wasser und in der Luft. Wie der Mensch dabei von der Natur lernt, zeigen Beispiele aus der Bionik.

Ein weiterer Themenbereich widmet sich der Evolution des Vogelfluges und der Entwicklung der Luftfahrt – und dem menschlichen Traum vom Fliegen.

Zu den Glanzstücken der Ausstellung zählen Exponate wie das lebensgroße Modell eines Flugsauriers mit einer Spannweite von 12 Metern oder das Skelett eines etwa 50 Millionen Jahre alten Vogels.

TERMIN / ORT

Dienstag, 23.07, 16.00 - 17.30 Uhr
Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe

ENTGELT

8 €, Mitglieder, KIT- und PH-Angehörige, Studierende: 5 €
jeweils zzgl. Eintrittsgeld für das Naturkundemuseum Karlsruhe

KURS NR. 303	Dudeln und Daddeln 1: Eine lange Nacht für große Spielkinder
REFERENT	Thorsten Belzer / Phillipp Sack
VERANSTALTUNG	Abend-Workshop für Erwachsene
INHALT	Eigentlich sind Sie ziemlich verspielt – Sie kommen nur zu selten dazu? Auf geht's, dem kann Abhilfe geschaffen werden! Einen Abend lang werden wir uns in der Medienwerkstatt des ZKM austoben und mit Spiegelreflexkameras, iPad, Lego-Robotern und Gameboys unter professioneller Begleitung gestalterisch umsetzen, was dem großen Spielkind schon seit geraumer Zeit im Kopf herum-schwirrt. Eine Fuge von Bach auf dem Gameboy nachspielen? Kein Problem! Lego-Roboter als Haushaltshilfe? Nichts leichter als das! Ein Trickfilm für den Durchbruch auf YouTube? Kriegen wir hin. Den gesamten Abend über stehen mehrere spannende Arbeitsstationen zur Verfügung, sodass jeder sich seinem individuellen Spieltrieb entsprechend austoben darf.
TERMIN / ORT	Freitag, 10.05.2013, 19:00 - 24:00 Uhr ZKM Medienwerkstatt, Treffpunkt: ZKM_Foyer Anmeldung und Informationen: workshops@zkm.de Tel: 0721 / 8100-1330 (Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Di 14:00-16:00)
ENTGELT	35 € (zu bezahlen im ZKM)

KURS NR. 304	Dudeln und Daddeln 2: Eine lange Nacht für große Spielkinder
REFERENT	Thorsten Belzer / Phillipp Sack
VERANSTALTUNG	Abend-Workshop für Erwachsene
INHALT	Eigentlich sind Sie ziemlich verspielt – Sie kommen nur zu selten dazu? Auf geht's, dem kann Abhilfe geschaffen werden! Einen Abend lang werden wir uns in der Medienwerkstatt des ZKM austoben und mit Spiegelreflexkameras, iPad, Lego-Robotern und Gameboys unter professioneller Begleitung gestalterisch umsetzen, was dem großen Spielkind schon seit geraumer Zeit im Kopf herum-schwirrt. Eine Fuge von Bach auf dem Gameboy nachspielen? Kein Problem! Lego-Roboter als Haushaltshilfe? Nichts leichter als das! Ein Trickfilm für den Durchbruch auf YouTube? Kriegen wir hin. Den gesamten Abend über stehen mehrere spannende Arbeitsstationen zur Verfügung, sodass jeder sich seinem individuellen Spieltrieb entsprechend austoben darf.
TERMIN / ORT	Freitag, 21.06.2013, 19:00 - 24:00 Uhr ZKM Medienwerkstatt, Treffpunkt: ZKM_Foyer Anmeldung und Informationen: workshops@zkm.de Tel: 0721 / 8100-1330 (Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Di 14:00-16:00)
ENTGELT	35 € (zu bezahlen im ZKM)

KURS NR. 303	Dudeln und Daddeln 1: Eine lange Nacht für große Spielkinder
REFERENT	Thorsten Belzer / Phillipp Sack
VERANSTALTUNG	Abend-Workshop für Erwachsene
INHALT	Eigentlich sind Sie ziemlich verspielt – Sie kommen nur zu selten dazu? Auf geht's, dem kann Abhilfe geschaffen werden! Einen Abend lang werden wir uns in der Medienwerkstatt des ZKM austoben und mit Spiegelreflexkameras, iPad, Lego-Robotern und Gameboys unter professioneller Begleitung gestalterisch umsetzen, was dem großen Spielkind schon seit geraumer Zeit im Kopf herum-schwirrt. Eine Fuge von Bach auf dem Gameboy nachspielen? Kein Problem! Lego-Roboter als Haushaltshilfe? Nichts leichter als das! Ein Trickfilm für den Durchbruch auf YouTube? Kriegen wir hin. Den gesamten Abend über stehen mehrere spannende Arbeitsstationen zur Verfügung, sodass jeder sich seinem individuellen Spieltrieb entsprechend austoben darf.
TERMIN / ORT	Freitag, 10.05.2013, 19:00 - 24:00 Uhr ZKM Medienwerkstatt, Treffpunkt: ZKM_Foyer Anmeldung und Informationen: workshops@zkm.de Tel: 0721 / 8100-1330 (Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Di 14:00-16:00)
ENTGELT	35 € (zu bezahlen im ZKM)

KURS NR. 304	Dudeln und Daddeln 2: Eine lange Nacht für große Spielkinder
REFERENT	Thorsten Belzer / Phillipp Sack
VERANSTALTUNG	Abend-Workshop für Erwachsene
INHALT	Eigentlich sind Sie ziemlich verspielt – Sie kommen nur zu selten dazu? Auf geht's, dem kann Abhilfe geschaffen werden! Einen Abend lang werden wir uns in der Medienwerkstatt des ZKM austoben und mit Spiegelreflexkameras, iPad, Lego-Robotern und Gameboys unter professioneller Begleitung gestalterisch umsetzen, was dem großen Spielkind schon seit geraumer Zeit im Kopf herum-schwirrt. Eine Fuge von Bach auf dem Gameboy nachspielen? Kein Problem! Lego-Roboter als Haushaltshilfe? Nichts leichter als das! Ein Trickfilm für den Durchbruch auf YouTube? Kriegen wir hin. Den gesamten Abend über stehen mehrere spannende Arbeitsstationen zur Verfügung, sodass jeder sich seinem individuellen Spieltrieb entsprechend austoben darf.
TERMIN / ORT	Freitag, 21.06.2013, 19:00 - 24:00 Uhr ZKM Medienwerkstatt, Treffpunkt: ZKM_Foyer Anmeldung und Informationen: workshops@zkm.de Tel: 0721 / 8100-1330 (Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Di 14:00-16:00)
ENTGELT	35 € (zu bezahlen im ZKM)

KURS NR. 305	iPad-LAB: Präsentieren
REFERENT	Thorsten Belzer
VERANSTALTUNG	Zweitägiger Workshop
INHALT	<p>Die Generation »iPad & Tablett PC« bietet fantastische Möglichkeiten, Inhalte wie Fotos, Videos, MindMaps oder Präsentationen immer und überall zu zeigen. Der Workshop stellt eine Auswahl nötiger Apps und das Hardwarezubehör vor. Wir besuchen mit den mobilen Arbeitsgeräten eine aktuelle ZKM-Ausstellung im Medienmuseum und erstellen dabei eine Mini-Präsentation. Eigene iPads können mitgebracht werden, es steht aber für jeden Teilnehmenden ein iPad zur Verfügung. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.</p>
TERMIN / ORT	<p>Donnerstag, 11.04. und 25.04.2013, 16:00 - 19:00 Uhr ZKM Medienwerkstatt, Treffpunkt: ZKM_Foyer Anmeldung und Informationen: workshops@zkm.de Tel: 0721 / 8100-1330 (Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Di 14:00-16:00)</p>
ENTGELT	<p>Teilnahmegebühr 42 Euro, bitte am Tag des Workshops an der ZKM_Infotheke bezahlen.</p>

Unterstützen Sie die AWWK e.V. und werden Sie Mitglied!

Die Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 75



Gute Zeiten ...

schoppekarlsruhe

- ✓ **ServiceBank**
- ✓ **PrivatBank**
- ✓ **DirektBank**
- ✓ **MittelstandsBank**

Geldangelegenheiten sind Vertrauenssache! Die Volksbank Karlsruhe begleitet Sie vor Ort kompetent und zuverlässig in allen Finanzdienstleistungen. Seit 1858 und auch in Zukunft. Werden auch Sie Miteigentümer einer Bank, die unabhängig und sicher ist.

Gut beraten, besser beraten, genossenschaftlich beraten!



Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de



Wir machen den Weg frei.

	KIT im Rathaus Der KIT-Kompetenzbereich Erde und Umwelt		Colloquium Fundamentale Ethik heute. Fehlt uns ein Wertekompass?
REFERENT	Verschiedene	REFERENT	Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha u.a.
VERANSTALTUNG	Karlsruher Institut für Technologie (KIT), KIT-Kompetenzbereich Erde und Umwelt, ZAK Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale	VERANSTALTUNG	Vortragsreihe
INHALT	<p>Der Kompetenzbereich bündelt ein multidisziplinäres Netzwerk sämtlicher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des KIT, die an der Erforschung von Zuständen, Prozessen und Veränderungen im Erdinneren, an der Erdoberfläche und in der Erdatmosphäre arbeiten. Untersucht werden die Strukturen und Prozesse des Systems Erde sowohl in ihrem natürlichen Zustand als auch unter menschlichen Einflüssen wie z.B. durch Städtebau, Landschaftsveränderungen durch Industrie, Landwirtschaft oder Bergbau, den Austrag von Abfallprodukten und Schadstoffen in Erde, Luft und Wasser, sowie den Verbrauch von Ressourcen. Diese Themen werden in zahlreichen Forschungsvorhaben von der lokalen bis hin zur globalen Skala verfolgt, um zum einen ein umfassendes Verständnis unserer Umwelt zu erhalten und zum ändern, um neuen Herausforderungen wie Risikobewertung und -minimierung, Anpassung an Klimaveränderungen und Infrastrukturmanagement gerecht zu werden. Bei der vom ZAK koordinierten Veranstaltung, die sich an alle Interessierten richtet, geben die Forscher Einblicke in ihre Arbeit. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im Oberen Foyer des Rathauses die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Ausstellung zur Arbeit des KIT-Kompetenzbereichs. Genauere Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.zak.kit.edu</p>	INHALT	<p>Es scheint als bestehe in unserer heutigen Gesellschaft ein gesteigerter ‚Ethik-Bedarf‘: Es gibt heute kaum noch einen gesellschaftspolitischen Bereich, der ohne eine Ethikkommission auskommt. Der Wunsch nach einer unbestechlichen, überparteilichen Instanz, wächst, die darüber befindet, was in Bereichen, in denen ständig neue Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten entstehen, als moralisch geboten, verboten oder erlaubt gelten darf. Früher erwartete man solche Kriterien von den Religionen, heute von der Ethik. Wie geht die Ethik dabei vor? Ist sie mit diesen hohen Erwartungen nicht überfordert? Durch Globalisierung, immer neue Entwicklungen im Bereich der Biotechnik und den Medien wird der Mensch vor immer neue ethische Herausforderungen gestellt. Befasste sich die traditionelle Ethik in der Vergangenheit überwiegend mit der Frage nach dem „höchsten Gut“, dem „richtigen Handeln“ und der Frage nach der „Freiheit des Willens“ sind es heute folgende Fragen, die aus ethischer Sicht behandelt werden: Wann beginnt das Leben? Was genau ist die Würde des Menschen? Wie kann ein gerechtes Wirtschaftssystem aussehen und was bedeutet Ethik in der Wissenschaft? Im Wintersemester befasst sich das Colloquium mit diesen und weiteren spannenden Fragen der heutigen Ethik.</p>
TERMIN / ORT	Genauen Termin bitte ab April unter www.zak.kit.edu erfahrbar. Bürgersaal des Karlsruher Rathauses am Marktplatz	TERMIN / ORT	Donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Geb. 30.10, Engesserstrasse 5, EG Genauere Termine Informationen zur Vortragsreihe finden Sie ab Ende März unter: www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale
ENTGELT	Eintritt frei	ENTGELT	Eintritt frei

VERANSTALTUNG	Astrochemie – Molekularküche zwischen den Welten , Vortrag	VERANSTALTUNG	Internationaler Museumstag Greifvogelpräsentation mit Flugvorführung
REFERENT	D. Freudenmann	REFERENT	Falknerei Kuhlmann
VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Vereinigung Karlsruhe e.V.	VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe
TERMINE UND ORT	Montag, 08.04.2013, 20:00 Uhr Naturkundemuseum Karlsruhe, Vortragssaal Eintritt frei	TERMINE UND ORT	Sonntag, 12.5.2013, 10:00 - 18:00 Uhr Staatl. Naturkundemuseums Karlsruhe Teilnahme frei
			
VERANSTALTUNG	Stadtflora in Karlsruhe Exkursion	VERANSTALTUNG	Wird 2013 zu einem Jahr der Kometen? Vortrag
REFERENT	Thomas Breunig	REFERENT	Andreas Kammerer
VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.	VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Vereinigung Karlsruhe e.V.
TERMINE UND ORT	Donnerstag, 11.04.2013, 17:00 - ca.19:00 Uhr Treffpunkt: Haydnplatz, Karlsruhe Teilnahme frei	TERMINE UND ORT	Montag, 13.5.2013, 20:00 Uhr Naturkundemuseum Karlsruhe, Vortragssaal Eintritt frei.
			
VERANSTALTUNG	Als Schmetterlingskundler im Wakhan (Afghanistan): Eine Reise auf das Dach der Welt Vortrag	VERANSTALTUNG	Freier Fall – der menschliche Körper im Medium Luft Vortrag
REFERENT	Dr. Oliver Schmitz (Dallgow-Döberitz)	REFERENT	Andy Boss (Southsidebase GmbH, Schlierstadt)
VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Entomologischen AG des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e.V.	VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.
TERMINE UND ORT	Freitag, 26.4.2013, 19 Uhr Naturkundemuseum Karlsruhe Eintritt frei.	TERMINE UND ORT	Dienstag, 14.5.2013, 18.30 Uhr Naturkundemuseum Karlsruhe Vortragssaal Eintritt frei.
			

VERANSTALTUNG	Galaktischer Kannibalismus Vortrag
REFERENT	Prof. Eva K. Grebelu
VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Vereinigung Karlsruhe e.V.
TERMINE UND ORT	Montag, 10.6.2013, 20:00 Uhr Naturkundemuseum Karlsruhe, Vortragssaal Eintritt frei.
VERANSTALTUNG	Nachtschmetterlinge im Rheinwald Exkursion
REFERENT	Dr. Robert Trusch und Michael Falkenberg
VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V. und Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Rappenwört
TERMINE UND ORT	Freitag, 14.6.2013, 21.30 - ca. 00:30 Uhr Treffpunkt: Naturschutzzentrum in Karlsruhe Rappenwört Bitte Taschen- oder Kopflampe mitbringen. Teilnahme frei
VERANSTALTUNG	Nautilus: Der letzte Kampf eines Überlebenskünstlers Vortrag
REFERENT	Dr. Heike Neumeister (Hunter College, New York)
VERANSTALTER	Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.
TERMINE UND ORT	Dienstag, 18.6.2013, 18.30 Uhr Naturkundemuseum Karlsruhe, Vortragssaal Eintritt frei



VERANSTALTUNG	Violinrezital Werke von J.S. Bach, L. van Beethoven, F. Mendelssohn Bartholdy, H. Wieniawski im Rahmen des Solistenexamens von Kira Kohlmann
REFERENT	Kira Kohlmann, Violine und Karen Tanaka, Klavier
VERANSTALTER	Hochschule für Musik Karlsruhe
TERMINE UND ORT	Mittwoch, 22.05.2013, 19:30 Uhr Schloss Gottesaue, Velte-Saal Eintritt frei
VERANSTALTUNG	Lied-Rezital Werke von F. Schubert und G.Mahler im Rahmen des Solistenexamens von Rita Klose
REFERENT	Young Myoung Kwon, Bariton und Rita Klose, Klavier
VERANSTALTER	Hochschule für Musik Karlsruhe
TERMINE UND ORT	Montag, 10.06.2013, 19:30 Uhr Schloss Gottesaue, Velte-Saal Eintritt frei
VERANSTALTUNG	Klavierrezital im Rahmen des Solistenexamens von Xiayi Jiang
REFERENT	Xiayi Jiang, Klavier
VERANSTALTER	Hochschule für Musik Karlsruhe
TERMINE UND ORT	Freitag, 21.06.2013, 19:30 Uhr Schloss Gottesaue, Velte-Saal Eintritt frei



VERANSTALTUNG	Karlsruhe klingt - music to go 2013 
REFERENT	Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
VERANSTALTER	Hochschule für Musik Karlsruhe mit der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH unterstützt durch die KASIG und die City Initiative Karlsruhe im Rahmen des Kooperationsmarketings
TERMINE UND ORT	Samstag, 29.06.2013, 16:00 Uhr: Festivaleröffnung, Kirchplatz St. Stephan. Ab 16:30 Uhr: An verschiedenen Orten in der Innenstadt. 20:00 Uhr: Abschlusskonzert, Kirchplatz St. Stephan. Eintritt frei. Weitere Informationen unter www.hfm.eu
VERANSTALTUNG	Violinen-Rezital im Rahmen des Solistenexams von Maria-Elisabeth Lott
REFERENT	Maria-Elisabeth Lott, Violine
VERANSTALTER	Hochschule für Musik Karlsruhe
TERMINE UND ORT	Mittwoch, 03.07.2013, 19:30 Uhr Schloss Gottesaue, Velte-Saal Eintritt frei 
VERANSTALTUNG	Gesang Hochschulabend
REFERENT	Studierende der Klasse Prof. Hanno Müller-Brachmann
VERANSTALTER	Hochschule für Musik Karlsruhe
TERMINE UND ORT	Donnerstag, 04.07.2013, 19:30 Uhr Schloss Gottesaue, Genuit-Saal Eintritt frei 

Dirk Achenbach studierte an der Universität Karlsruhe Informatik. Seit 2010 ist er am Institut für Kryptographie und Sicherheit des KIT als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Sein Tätigkeitsfeld umfasst sicheres Cloud Computing, Datenschutz und Lehre.

**DIRK
ACHENBACH**

Dr. phil Thomas Borys studierte Mathematik und Physik für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Karlsruhe (heute KIT). Mehrjährige Tätigkeit als Studienrat an den der Jörg Ratgeb Schule in Stuttgart Neugereuth. Seit mehreren Jahren tätig als akademischer Oberrat am Institut für Mathematik und Informatik der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Arbeitsschwerpunkte: Ausbildung von Mathematiklehrer/innen, realitätsbezogener Mathematikunterricht, Codes und Verschlüsselungen als Facetten einer anwendungsorientierten Mathematik im Bildungsprozess, Interdisziplinarität und Vernetzungen im Mathematikunterricht.

**THOMAS
BORYS**

Prof. Dr.-Ing. Henning Bockhorn (Geb. 1944), studierte Chemie an der TU Berlin und TH Darmstadt; Promotion und Habilitation an der TH Darmstadt. Visiting Scientist an der University of Cambridge, England; Professor für Physikalische Chemie Universität Heidelberg; Professor für Technische Chemie Universität Kaiserslautern; von 1995 bis 2009 Professor und Leiter des Instituts für Technische Chemie und Polymerchemie, Universität Karlsruhe (TH); seit 1998 Leiter des Bereichs Verbrennungstechnik im Engler-Bunte-Institut, Universität Karlsruhe (TH); Sprecher des SFB 606 zwischen 2002 und 2012.

**HENNING
BOCKHORN**

Zunächst Studium der BWL an der BA Mannheim (Abschluss: Dipl.-Betriebswirt [BA]). Danach Studium der Philosophie und der Psychologie (Abschlüsse: Magister Artium und Dipl.-Psychologe). Anschließend Promotion in Psychologie. Lehr- und Forschungstätigkeit in den Bereichen Psychologie und Philosophie. Aktuell wissenschaftlicher Angestellter (PH Karlsruhe) und Psychologischer Psychotherapeut in Ausbildung (Verhaltens Therapie).

**LIBORIO
CICCARELLO**

Dr. Christof L. Diedrichs studierte in München und Berlin Kunstgeschichte, Germanistik und Theologie und promovierte 2001 in Kunstgeschichte über ein Thema zur Geschichte des Sehens im Mittelalter. Nach einer Tätigkeit im Sonderforschungsbereich „Kulturen des Performativen“ an der Humboldt-Universität Berlin gründete er 2008 die Victor-Klemperer-Akademie in Freiburg (Akademie für Erwachsenenbildung / „Studium 50plus“), an der er seither Kunstgeschichte lehrt.

**CHRISTOF L.
DIEDRICHS**

Andreas Ehmer (geb. 1976) arbeitete nach dem Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie zunächst am Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar und wurde dann Lehrer und Internatsmentor am Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd. Seit 2011 unterrichtet er am Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe.

**ANDREAS
EHMER**

**EUGEN
ENGELSBERGER**

Prof. Eugen Engelsberger ist Professor für Evangelische Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: interreligiöser und interkultureller Dialog.

FRANZ FIEDLER

Prof. Dr. Franz Fiedler, Lehrstuhlinhaber für Meteorologie an der Universität Karlsruhe von 1978 - 2003, Leiter des Instituts für Meteorologie und Klimaforschung an der Universität und am Forschungszentrum Karlsruhe (heute Karlsruher Institut für Technologie – KIT)

**RUDOLF
FRISIUS**

Prof. Dr. Rudolf Frisius ist Musikwissenschaftler und Verfasser einer Monographie über Karlheinz Stockhausen. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Musiktheorie und Neue Musik (einschließlich Akustischer Kunst und Elektroakustischer Musik). Gearbeitet hat er u.a. über die Komponisten Schubert, Bruckner, Schönberg, V. Ullmann, Schaeffer, Cage, Xenakis, Ligeti, Henry, Stockhausen, Schnebel, Kagel, Bayle, Rihm.

**ARMIN
GRUNWALD**

Prof. Dr. Armin Grunwald hat Physik, Mathematik und Philosophie studiert. Er wurde in Physik promoviert und hat sich in Philosophie habilitiert. Seit 1999 ist er Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT, seit 2002 auch Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) und seit 2007 auch Professor für Technikethik am KIT.

**HEIDI
HAHN**

Dr. phil. Heidi Hahn studierte Germanistik, Musikwissenschaft und Schulmusik in Heidelberg und Berlin. Mehrjährige Lehrtätigkeit als Studienrätin an Gymnasien im In- und Ausland. Im Jahr 2000 Promotion an der Universität Freiburg i. Br. in Neuerer deutscher Literaturgeschichte. Seit 2003 Akademische Rätin am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Arbeitsschwerpunkte: Literatur und Medien für Kinder und Jugendliche; Literarisches Lernen; Intermedialitäts- und Intertextualitätsforschung.

**HOLGER
JACOB-FRIESEN**

Dr. Holger Jacob-Friesen ist Leiter der Gemäldegalerie Alte Meister und der Abteilung Wissenschaft an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

**FRANZ
KÄPPELER**

Dr. Käppeler studierte in München und Berlin und promovierte 1972 in Kernphysik in Karlsruhe. Am Institut für Kernphysik der Universität Karlsruhe (Campus Nord, KIT) leitete er eine Arbeitsgruppe mit Zielrichtung Neutronenphysik und Elementsynthese in Roten Riesen. Seit 2007 ist Dr. Käppeler in Ruhestand. Seit 2009 ist er Mitglied des KIT-Networks of Excellent Retired Scientists (NES) und ist aktiv beteiligt am n_TOF Experiment am CERN, sowie diverse Kollaborationen mit Astrophysik-Gruppen bei GSI und an den Universitäten Frankfurt, Wien und Turin.

**REGINE
KRESS-FRICKE**

Regine Kress-Fricke ist freischaffende Autorin. Zahlreiche Literaturveranstaltungen, Workshops/Seminare, Performances in Mexiko. Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland.

**ANNETTE
LUDWIG**

Dr. Annette Ludwig studierte Kunstgeschichte, Baugeschichte und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Magister über den russischen Avantgardisten Wladimir von Zabotin; Dissertation über die Architekten, Designer, Typografen und Werbegestalter Heinz und Bodo Rasch. Langjährig tätig in Institutionen und Museen, zuletzt als Kuratorin an den Städtischen Museen Heilbronn. Publikations-, Ausstellungs- und Jurytätigkeit. Seit 2008 Lehrbeauftragte am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft des KIT, ehem. Universität Karlsruhe (TH). Seit Mai 2010 Direktorin des Gutenberg-Museums Mainz (www.gutenberg-museum.de).

**EVA
MARSAL**

Prof. Dr. Eva Marsal ist apl. Professorin der Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, Mitglied der Friedrich-Nietzsche Gesellschaft, Sprecherin des internationalen Forschungsprojekts zum deutschen und japanischen Ethikunterricht: A Development-Study on the Learning of Ethics / PHK & Department of Learning Science, Graduate School of Education, Hiroshima University und Sprecherin der Deutsch-Japanischen Forschungsinitiative zum Philosophieren.

**PETRA
MAYER-REPERT**

Dr. Petra Mayer-Reppert M.A. Archäologin, Museumspädagogin und Erwachsenenbildnerin studierte Provinzialrömischen Archäologie, Alte Geschichte, Christliche Archäologie sowie der Vor- und Frühgeschichte und Landesgeschichte. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Römerzeit, die Spätantike so wie die Lebenswelt des Neuen Testaments.

**FRANK
MEIER**

Prof. Dr. Frank Meier studierte von 1981 bis 1987 Geschichtswissenschaften und Biologie an der Universität Konstanz und promovierte 1989 in mittelalterlicher Geschichte bei Prof. Dr. Helmut Maurer. Nach seiner Tätigkeit als Akademischer Rat an der Pädagogischen Hochschule Weingarten wurde er 2006 an die Pädagogische Hochschule Karlsruhe auf eine Professur für mittelalterliche Geschichte und Didaktik berufen. Frank Meier beschäftigt sich vor allem mit mittelalterlicher Sozialgeschichte und mit Geschichtsdidaktik und ist Autor von Fach- und Sachbüchern zur mittelalterlichen Geschichte sowie fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aufsätzen.

**CHRISTINE
MIELKE**

Dr. Christine Mielke ist Germanistin mit kultur- und medienwissenschaftlichem Schwerpunkt. Sie studierte in Karlsruhe und Mannheim Germanistik, Soziologie, Geschichte und Kulturwissenschaft. 2004 promovierte sie zum Thema zyklisch-serielles Erzählen in Literatur und Medien. Seit 2003 ist sie wissenschaftliche Angestellte am ZAK des KIT und unterrichtet im Bereich Medien und Geschlechterforschung.

**PETER
NICK**

Prof. Dr. Peter Nick ist seit 2005 Leiter des Botanischen Instituts Karlsruhe. Sein Forschungsschwerpunkt ist molekulare Zellbiologie. 1990 promovierte Peter Nick über Tropismus, Querpolarität und Mikrostruktur an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg. Forschungsstipendien in Japan, Frankreich und das Habilitationsstipendium am Institut für Biologie der Universität Freiburg ermöglichten die Habilitation im Fach Botanik und Pflanzenphysiologie an der Universität Freiburg. Seit 2003 ist Peter Nick Professor für Molekulare Zellbiologie am Botanischen Institut des KIT, ehemals Universität Karlsruhe (TH).

**WOLFGANG
PETROLL**

Wolfgang Petroll, geboren im Jahr als Doris Day Que sera, sera sang, studierte Soziologie, Psychologie und Wissenschaftslehre in Mannheim. Er interessiert sich für alte Sprachen und neue Medien, un terrichtete Latein, verfertigte Medienkunst und war im Filmgewerbe tätig; Vorstandsmitglied der Kinoakademie bluebox und Lehrbeauftragter für Film und Medienästhetik am ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT.

**DOROTHEA
ROOS**

Dr.-Ing. Dorothea Roos hat an der Universität Karlsruhe (TH) Architektur studiert. Als Akademische Rätin am Fachgebiet Baugeschichte der Fakultät Architektur am KIT leitet sie Seminare und vertritt das Fach Bauaufnahme / Historische Bauforschung. Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit befasst sie sich mit Themen zur Architektur der Moderne mit dem Bauen in der Antike.

**THOMAS
SEEDORF**

Prof. Dr. Seedorf ist Professor für Musikwissenschaft an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe. Zuvor war er wissenschaftlicher Angestellter am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Freiburg. Seedorf studierte Schulmusik und Germanistik an der Leibniz Universität Hannover sowie Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. 1988 verfasste er seine Dissertation über die kompositorische Mozart-Rezeption im frühen 20. Jahrhundert. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Musik des 20. Jahrhunderts, Liedgeschichte und -analyse, Aufführungspraxis, Musiktheorie sowie Theorie und Geschichte des Kunstgesangs.

**TH. WALTER
TROMM**

Dr. Th. Walter Tromm (geb. 1960) studierte an der Universität Karlsruhe (TH) Maschinenbau mit dem Studienschwerpunkt Kerntechnik und promovierte dort zum Thema: Experimentelle Untersuchungen zum Nachweis der langfristigen Kühlbarkeit von Kernschmelzen. Er ist seit 1988 am damaligen Forschungszentrum Karlsruhe, heute Karlsruher Institut für Technologie (KIT), angestellt und beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit Reaktorsicherheitsfragen bei auslegungsüberschreitenden Störfällen. Von 1998 bis 1999 war er Gastwissenschaftler am Europäischen Gemeinschaftsforschungszentrum in Ispra (Italien).

**BRIGITTE
ÜBEL**

Dr. phil. Brigitte Übel studierte Mittlere und Neuere Geschichte und sowie klassische Archäologie an der Universität Mannheim. Promotion an der Universität Mannheim (Thema der Dissertation: Der Verwahrlosung entgegenwirken. Die Entwicklung der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge in Ludwigshafen von 1860 - 1933). Mehrjährige Tätigkeit in der Museumspädagogik im Technoseum (Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim). Seit 2010 Akademische Mitarbeiterin am Institut für transdisziplinäre Sozialwissenschaft, Abt. Geschichte der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

**JOACHIM
WEINHARDT**

Prof. Dr. Joachim Weinhardt ist Professor für Evangelische Theologie (Theologiegeschichte und Dogmatik) an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

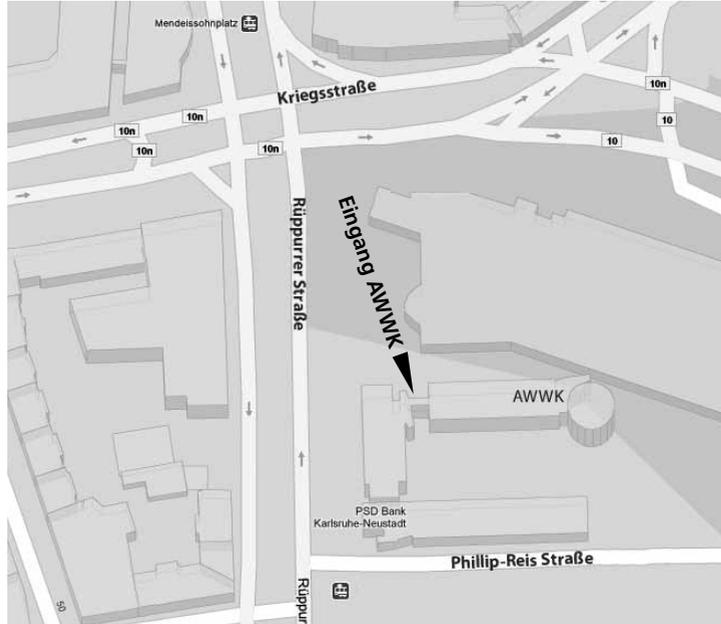
**BEATRIX
ZABAN**

Beatrix Zaban studierte nach ihrem Abitur 2005 Biologie am KIT. Seit 2010 ist die Diplom Biologin als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Botanischen Institut des KIT beschäftigt.

**KARL-FRIEDRICH
ZIEGHAN**

Dr.-Ing. Karl-Friedrich Ziegahn (geb. 1952), studierte Physik an der Universität Karlsruhe (TH) und promovierte dort 1987 im Maschinenbau. Bis 2006 war er bei Fraunhofer ICT in leitenden Funktionen tätig und verantwortete danach die nichtnuklearen Energie- und Umweltprogramme am Forschungszentrum Karlsruhe. 2011 wurde er zum Chief Science Officer (Bereichsvorstand) und Mitglied des erweiterten Präsidiums des KIT berufen. Darüber hinaus ist er an führender Stelle in verschiedenen internationalen Unternehmen und Netzwerken im Bereich der Energie- und Umweltforschung tätig.

**AWWK
Geschäftsstelle:**
Rüppurrer Straße 1a
Haus B , 5. OG
76137 Karlsruhe



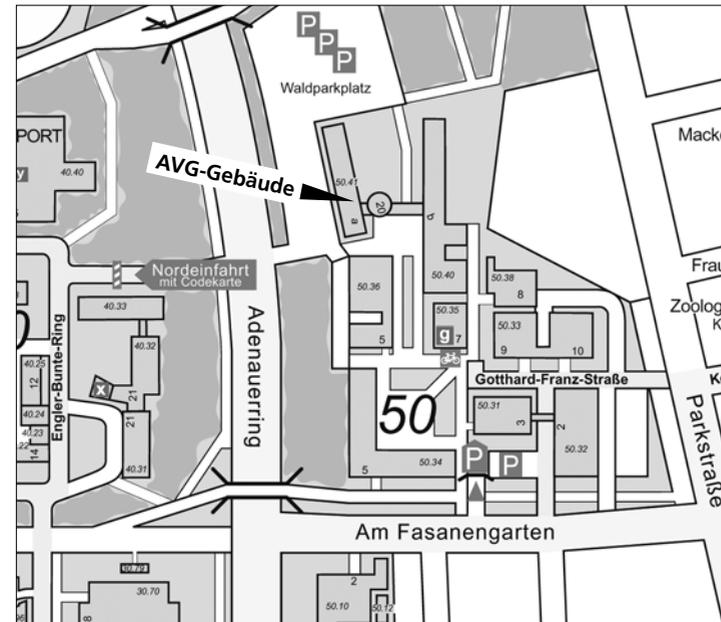
**Pädagogische
Hochschule
Karlsruhe:**
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe



Botanischer Garten:
Am Fasanengarten 2
76131 Karlsruhe



**Geb. 50.41
(AVG-Gebäude),**
Adenauerring 20 a
76131 Karlsruhe



ALLGEMEINES

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Veranstaltungen der AWWK-Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe e.V., auch für solche, die als Blended Learning- oder Online-Seminar durchgeführt werden. Rechtsgeschäftliche Erklärungen, z.B. Anmeldungen und Kündigungen, bedürfen, soweit sich aus diesen AGB nichts anderes ergibt, der Schriftform oder einer gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Online-Anmeldung über die Homepage der AWWK e.V.). Erklärungen der AWWK e.V. genügen der Schriftform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

Die AWWK e.V. kann bei Vorliegen wichtiger Gründe fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in folgenden Fällen vor: Gemeinschaftswidriges Verhalten in Veranstaltungen, trotz vorangehender Abmahnung und Androhung der Kündigung durch den/die Kursleiter/in, insbesondere Störung des Veranstaltungsbetriebes durch Lärm- und Geräuschbelästigungen oder durch querulatorisches Verhalten, Ehrverletzungen aller Art gegenüber dem/der Kursleiter/in, gegenüber Teilnehmer/innen oder Beschäftigten der AWWK e.V., Diskriminierung von Personen wegen persönlicher Eigenschaften (Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Volks- oder Religionszugehörigkeit etc.), Missbrauch der Veranstaltungen für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke oder für Agitationen aller Art, Verstöße gegen die Hausordnung.

KÜNDIGUNG UND WIDERRUF DURCH DEN/DIE PARTNER/IN

ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGES

2. Der Vertrag kommt durch die Anmeldung des/der Teilnehmer/in bei der AWWK e.V. zustande, ohne dass es einer ausdrücklichen Annahmeerklärung durch die AWWK e.V. bedarf. Eine Ablehnung des Vertragsangebotes durch die AWWK e.V., z.B. eine Veranstaltung ist bereits belegt oder kommt nicht zustande, erfolgt schriftlich (per E-Mail). Der Vertrag begründet Rechte und Pflichten nur zwischen der AWWK e.V. als Veranstalterin und dem/der Anmeldenden (Vertragspartner/in). Die Anmeldung kann auch für eine dritte Person (Teilnehmer/in) vorgenommen werden. Diese ist der AWWK e.V. namentlich zu benennen. Die AGB sind Bestandteil dieses Vertrages.

7. Der/Die Vertragspartner/in kann durch schriftliche Erklärung den Vertrag kündigen. Die Erklärung muss spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei der AWWK e.V. eingegangen sein. Bereits bezahltes Entgelt wird abzüglich einer Bearbeitungspauschale in Höhe von 5 € erstattet. Bei späterer Kündigung erfolgt keine Erstattung des Entgelts. Kündigungen gegenüber Kursleitenden sind unwirksam. Fernbleiben gilt nicht als Kündigung. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z.B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt.

DURCHFÜHRUNG VON UNTERBELEGTEN KURSEN/ VERANSTALTUNGEN

ENTGELD

3. Das Veranstaltungsentgelt für Teilnehmer/innen und Mitglieder ergibt sich aus der bei Eingang der Anmeldung aktuellen Ankündigung der AWWK e.V. (Programm, Aushang, Preisliste etc.). Das Entgelt wird mit dem Zustandekommen des Vertrags zur Zahlung fällig.

8. In Absprache mit den Teilnehmer/innen kann die AWWK e.V. Kurse/Veranstaltungen, die die jeweilige Mindestteilnehmerzahl nicht erreichen, unter Berücksichtigung inhaltlicher und organisatorischer Gesichtspunkte dann durchführen, wenn ein entsprechender Entgeltaufschlag (Umlage) gezahlt wird, oder wenn in geeigneten Fällen die Kursdauer bei gleich bleibendem Entgelt entsprechend verkürzt wird. Die Entscheidung hierüber trifft der/die Dozent/in in Absprache mit der Geschäftsführung.

ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Sieben Tage vor Veranstaltungs-/Kursbeginn wird anhand der eingegangenen Anmeldungen entschieden, ob die Veranstaltung/der Kurs stattfinden kann. In diesem Falle wird bei vorliegender Einzugsermächtigung das Kursentgelt eingezogen. Ggfs. greift Ziffer 8.

9. Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine/n bestimmte/n Dozenten/in durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen des/der Dozenten/in angekündigt wurde. Die AWWK e.V. kann aus sachlichem Grund Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.

HAFTUNG

Kommt eine Veranstaltung/ein Kurs wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus Krankheitsgründen nicht zustande, wird das eingezogene Kursentgelt umgehend zurückerstattet.

10. Die AWWK e.V. haftet für die gewissenhafte Vorbereitung der Kurse, Auswahl und Kontrolle der Dozenten/innen sowie für die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung im Programm. Die Haftung ist auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Haftungsansprüche sind auf die Höhe des jeweiligen Kursentgeltes beschränkt.

HAUSORDNUNG

ENTGELT-ERMÄSSIGUNG

4. Angehörige des KIT und der PH Karlsruhe erhalten max. 50% Ermäßigung (Mitarbeiter und Studierende). Ausgenommen sind Vorträge, hier ist das Entgelt für Mitglieder zu entrichten. Bezieher/innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und nach dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe: Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung) erhalten auf Vorlage der entsprechenden Leistungsbescheide bei der Anmeldung für bestimmte Kurse eine Entgeltermäßigung von 25%, maximal 25 €.

11. Mit Vertragsabschluss verpflichtet sich der Vertragspartner bzw. der/die Teilnehmer/in die jeweilige Hausordnung der genutzten Gebäude einzuhalten.

TEILNAHME-BESCHEINIGUNG

5. Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch gegen Kostenerstattung (5 €) ausgestellt, wenn mindestens 80% der Kursstunden besucht wurden. Bescheinigungen können nur innerhalb eines Jahres nach Kursende ausgestellt werden.

DATENSCHUTZ

12. Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Daten werden für innerbetriebliche Zwecke verwendet. Die Angaben zu Alter und Geschlecht dienen ausschließlich statistischen Zwecken und damit einer besseren Planung des Programms. Dem Datenschutz wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Bundesdatenschutzgesetz, BDSG) Rechnung getragen. Die Teilnehmenden verpflichten sich, jede Nutzung ihnen bekannt werdender Daten anderer Teilnehmender zu unterlassen.

RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG

6. Veranstaltungen und Kurse können in der Regel nur stattfinden, wenn sie die im Einzelfall festgelegte Mindestteilnehmerzahl erreicht haben. Wird diese Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die AWWK e.V. vom Vertrag zurücktreten. Kosten entstehen der/m Vertragspartnerin/er nicht. Die AWWK e.V. kann ferner vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die die AWWK e.V. nicht zu vertreten hat (z.B. Ausfall eines/r Dozenten/ in), nicht stattfinden kann. In diesen Fällen werden geleistete Zahlungen erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen die AWWK e.V. sind ausgeschlossen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe e.V.

Vertretungsberechtigte:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha (Vorsitzende)

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Gabriele Weigand (Stellvertretende Vorsitzende)

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

REDAKTION

Katrin Gebhardt-Fuchs M.A.

MITARBEIT

Merve Karadeniz, Christine Karl M.A., Christina Werling,

SATZ

Tina Gerken Dipl. Des.

LOGO AWWK

Sanfilippo Konzept+Design, Karlsruhe

DRUCK

Druckcoop, Steinstrasse 23, Karlsruhe

AUFLAGE

3000 Exemplare, Februar 2013

BEITRITTSERKLÄRUNG

Mit Ihrer Mitgliedschaft

- fördern Sie den Erhalt eines besonderen Stücks Karlsruher Kultur.
- schaffen Sie die Voraussetzungen für ein gutes Vorlesungsangebot und den **Erhalt der Akademie**.
- können Sie das Vereinsgeschehen, wenn Sie wollen, aktiv beeinflussen.
- haben Sie **Entgeltermäßigungen bis zu 50%**.

Über Ihren Beitritt würden wir uns sehr freuen. Sie brauchen nur die Beitrittserklärung auszufüllen und an uns zu schicken oder zu faxen (0721 608-44811).

Beitrittserklärung an die

AWWK e.V.

Gesellschaft der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe e. V.

z. Hd. Frau Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Vorsitzende

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

76133 Karlsruhe

Ich bin/wir sind bereit, die »Gesellschaft der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe e. V.« zu unterstützen und erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt.

Der Jahresbeitrag beträgt mind. 25 € für Einzelpersonen und mind. 255 € für Institutionen.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Hiermit ermächtige ich die AWWK e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge von meinem Girokonto durch Lastschrift einzuziehen. Mit der Anmeldung erkenne ich die im jeweiligen Programm veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AWWK e.V. an.

Beitrag: _____ €

Bank

Bankleitzahl

Kontonummer

Datum

Unterschrift

Die AWWK e.V. wird unterstützt von:



Staatliche
Kunsthalle
Karlsruhe



Staatliches
Museum
für



Naturkunde
Karlsruhe

University of Music
Hochschule
für Musik
Karlsruhe



BADISCHES STAATS
THEATER KARLSRUHE



This is FINE GERMAN DESIGN.

Peter Paul Rubens, *Billiris Marchesa Veronica Spinola Dorio*, 1606/07

Unter vier Augen

STAATLICHE
KUNSTHALLE
KARLSRUHE

Porträts sehen, lesen, hören

13.7. – 20.10.13

www.kunsthalle-karlsruhe.de

Sparda-Bank

freundlich & fair



Die beste Regionalbank in Baden-Württemberg sagt vielen Dank!

Verbraucher bescheinigen der Sparda-Bank in Tests eine gute Beratung, Zuverlässigkeit, Top-Leistungen, höchste Kundenzufriedenheit, Bestnoten für Preis/Leistung und Kundenorientierung. Die Auszeichnung zur besten Regionalbank in Baden-Württemberg und weitere Auszeichnungen sind für uns eine Bestätigung, auch künftig Außergewöhnliches für Sie zu leisten.

Testen Sie uns und unsere ausgezeichneten Leistungen!